

Steigt durch Zuwanderung die Kriminalität wirklich?

Fakten statt Vorurteile

Oktober 2026

Bernd Klippstein
Erster Staatsanwalt a.D.

www.bernd-klippstein.de



Angst

Angst

vor einer permanenten, allgegenwärtigen Gefahr:

Angst, den Angriffen von Fremden, von Zugewanderten, ausgesetzt zu sein:
Horden von Messerattentätern und täglichen Massenvergewaltigungen.

Diese Angst wird von denen geschürt, die eigene Angebote zur Hilfe anbieten und dafür gewählt werden wollen.

Das ist in zweifacher Hinsicht falsch:

Die Angst ist unberechtigt, jedenfalls völlig überzogen und:
die vermeintlichen Hilfsmittel taugen nichts.

Können wir auf Zuwanderung verzichten?

Auswertung zu Mangelberufen:

Ohne Einwanderer ginge in vielen Branchen nichts mehr

[tagesschau, 22.10.2025 11:26 Uhr](#)

Auch konservative Wirtschaftsverbände weisen seit langem auf die Notwendigkeit von Zuwanderung hin.“

[Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung](#)

Können wir auf Zuwanderung verzichten?

Die Zuwanderung sichert Deutschlands Fachkräftebasis und stärkt die Innovationskraft. Integration in Arbeit und Bildung ist dabei entscheidend.

Institut der deutschen Wirtschaft www.iwkoeln.de Januar 2026



Notwendig ist ein in sich stimmiges Gesamtkonzept zur Erschließung aller inländischen Potenziale sowie die Zuwanderung von Fach- und Arbeitskräften auch aus dem EU-Ausland. Denn:

Migration aus der EU wird das Fachkräfteproblem der deutschen Wirtschaft auf Dauer nicht lösen können,

da viele EU-Länder selbst vom demografischen Wandel betroffen sind.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. 14.02.2024



"Das Handwerk braucht pragmatische Lösungen zur Fachkräftesicherung, keine politischen Spielchen. Als parteipolitisch neutrale Interessenvertretung steht es uns nicht zu, politische Taktiken zu bewerten. Entscheidend ist, dass alle Parteien der demokratischen Mitte ihrer Verantwortung gerecht werden und gemeinsam

eine zukunftsorientierte Migrationspolitik gestalten und auf den Weg bringen, die Integrationshürden abbaut und eine gesteuerte Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften ermöglicht.

Unsere Betriebe brauchen praxistaugliche Sachlösungen statt parteitaktischer Blockaden.,,

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks 04.02.2025



„Wenn wir die Leute wegschicken, die wir mühsam integriert haben, und gleichzeitig neue Fachkräfte aus dem Ausland anwerben wollen, passt das nicht zusammen. Das Handwerk will integrierte Arbeitskräfte halten.“

Jörg Dittrich, Präsident des *Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)*

Tagesschau 27.12.2024



"Die Erwerbsmigration ist von zentraler Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und des Handwerks. In vielen Betrieben könnten Arbeitsplätze sonst nicht besetzt, Aufträge nicht erfüllt und Leistungen nicht erbracht werden."

Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH),
anlässlich des ZDH-Forums 15.10.2025

<https://www.zdh.de/presse/veroeffentlichungen/pressemitteilungen/zdh-forum-diskutiert-zukunft-der-zuwanderung-ins-handwerk/>

Aus der Wirtschaftsforschung

„Deutschland braucht eine nachhaltige und effektive Migrations- und Integrationspolitik. [...] Mehr als 80 Prozent des Beschäftigungsaufbaus der letzten fünf Jahre basierten auf Menschen ohne deutschen Pass.“

Marcel Fratzscher, Präsident des *Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)*, zur unbedingten Notwendigkeit, ausländische Arbeitskräfte schnell in Arbeit zu bringen.

DIW aktuell ; 105 : Sonderausgaben zur Bundestagswahl 2025

„Wir laufen in eine dreifache Migrationswende hinein, die das Arbeitskräftepotenzial dramatisch schrumpfen lässt, wenn wir nicht gegensteuern.“

Warnung von Arbeitsmarktforschern des *Instituts der deutschen Wirtschaft (IW Köln)* angesichts sinkender Nettozuwanderungszahlen und der gleichzeitigen Abwanderung qualifizierter Kräfte.

Welt, 28.07.2026

<https://www.welt.de/wirtschaft/article6a68418d1ff9bc89d8811373/deutscher-arbeitsmarkt-iw-forscher-warren-vor-dreifacher-migrationswende-und-abwanderung-von-fachkraeften.html> [1]



Die Betriebe fordern von der Politik eine pragmatische, digitale und **willkommensorientierte Zuwanderungspolitik**, da der Wohlstand andernfalls rein demografisch wegbricht.

Ein Klima zu schaffen, das generell Zuwanderung verteufelt, schadet zuletzt uns selbst.

Voraussetzung: erfolgreiche Integration!

Doch **eine erfolgreiche Integration** in Arbeit und Bildung **ist essenziell**.
Schnelle Anerkennungsverfahren, gezielte Qualifizierungsmaßnahmen
und bessere Arbeitsmarktanreize sind entscheidend, damit
Zuwanderung langfristig ein Gewinn für alle Beteiligten wird.

Institut der deutschen Wirtschaft

www.iwkoeln.de

<https://www.iwkoeln.de/themen/arbeit-und-verdienst/zuwanderung-und-integration.html>



2025 waren **16,7 %** der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland (und damit Beitragszahlende) Nicht-Deutsche

Gesamtzahl der Beschäftigten: In Deutschland gab es insgesamt **34.885.488** sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Davon Nicht-Deutsche: Davon besaßen **5.837.916** Personen eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Aufteilung nach Herkunft: Von diesen 16,7 Prozent kamen 7,3 Prozent aus EU-Staaten und 9,4 Prozent aus Drittstaaten (Nicht-EU-Ländern).

Quellen:

mediendienst-integration.de/

www.sozialpolitik-aktuell.de/

Der Anteil von Beschäftigten mit einer Einwanderungsgeschichte liegt im deutschen Gastgewerbe und Tourismusbereich bei rund **36 bis 56 %**.

Zahlen nach Tätigkeitsbereichen: Zuwanderungsanteil bei

- **Köchinnen und Köchen:** Rund **56 %** der abhängig Beschäftigten
- **Gastronomieservice:** Etwa **47 %**
- **Hotelservice:** Hier liegt der Wert bei **40 %**

Tourismus- und Gaststättenberufe insgesamt:

der **Anteil sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer liegt bei 36,1 % laut aktuellen Arbeitsmarktanalysen**). [1, 2, 3]

Zum Vergleich: Im Durchschnitt der gesamtwirtschaftlichen Branchen in Deutschland liegt der Anteil von Beschäftigten mit Einwanderungsgeschichte bei etwa 27 Prozent. Damit ist das Gastgewerbe überdurchschnittlich stark auf internationale Arbeitskräfte angewiesen.

Quellen:

Statistisches Bundesamt und www.hogapage.de/nachrichten/arbeitswelt/reportagen/internationale-kr%C3%A4fte-sichern-gastgebern-die-personalbasis/

Der Anteil ausländischer Ärzte und Ärztinnen betrug Ende 2025 rund **16 %, darunter 7.959 Ärztinnen und Ärzte aus Syrien (von insgesamt 581.000)**

71.000 ausländische Ärzte und Ärztinnen von insgesamt **446.100**

Quelle: Bundesärztekammer

<https://aerztestellen.aerzteblatt.de/de/redaktion/deutschland-arbeiten-woher-kommen-auslaendische-aerzte>

Der Anteil der ausländischen Pflegekräfte betrug 2024 knapp **18 %**.

Quelle: mediendienst Integration

Pflegeberufe:

Mehr als **350.000** ausländische Beschäftigte arbeiteten in der Pflege.

Aufteilung nach Berufen:

Krankenpflege rund 205.000

Altenpflege ca. 148.000 (Ausländeranteil hier bei etwa 23 %)

Migrationshintergrund im weiteren Sinne: Zählt man Personen mit einer Einwanderungsgeschichte (nach Definition des Statistischen Bundesamtes) hinzu, lag der Anteil in der Kranken- und Altenpflege bei **33 %**.

Wachstum: Das Beschäftigungswachstum in der Pflege wird seit 2022 fast ausschließlich durch ausländisches Personal getragen.

Quellen:

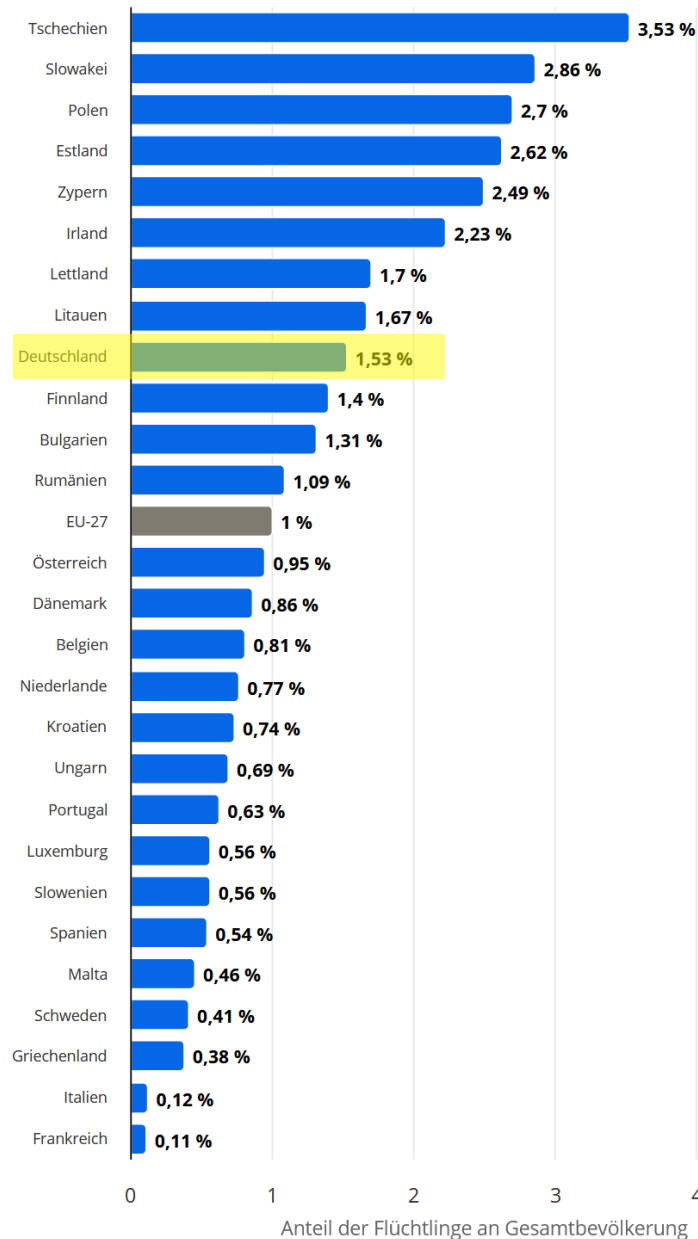
mediendienst-integration.de/news/auslaendische-pflegekraefte-und-aerzte-factsheet-zahlen-statistiken/
www.handelsblatt.com/politik/deutschland/zahlen-fuer-2025-einwanderer-in-vielen-berufen-unverzichtbar/100257857.html



Menschen mit Herkunft aus dem Ausland sind keine „Fremdkörper“ in Deutschland, sondern ein Bestandteil der Gesellschaft, auf die im eigenen Interesse nicht verzichtet werden kann.



Wie ist unsere Belastung durch Fluchtmigration im Vergleich zu anderen Staaten?

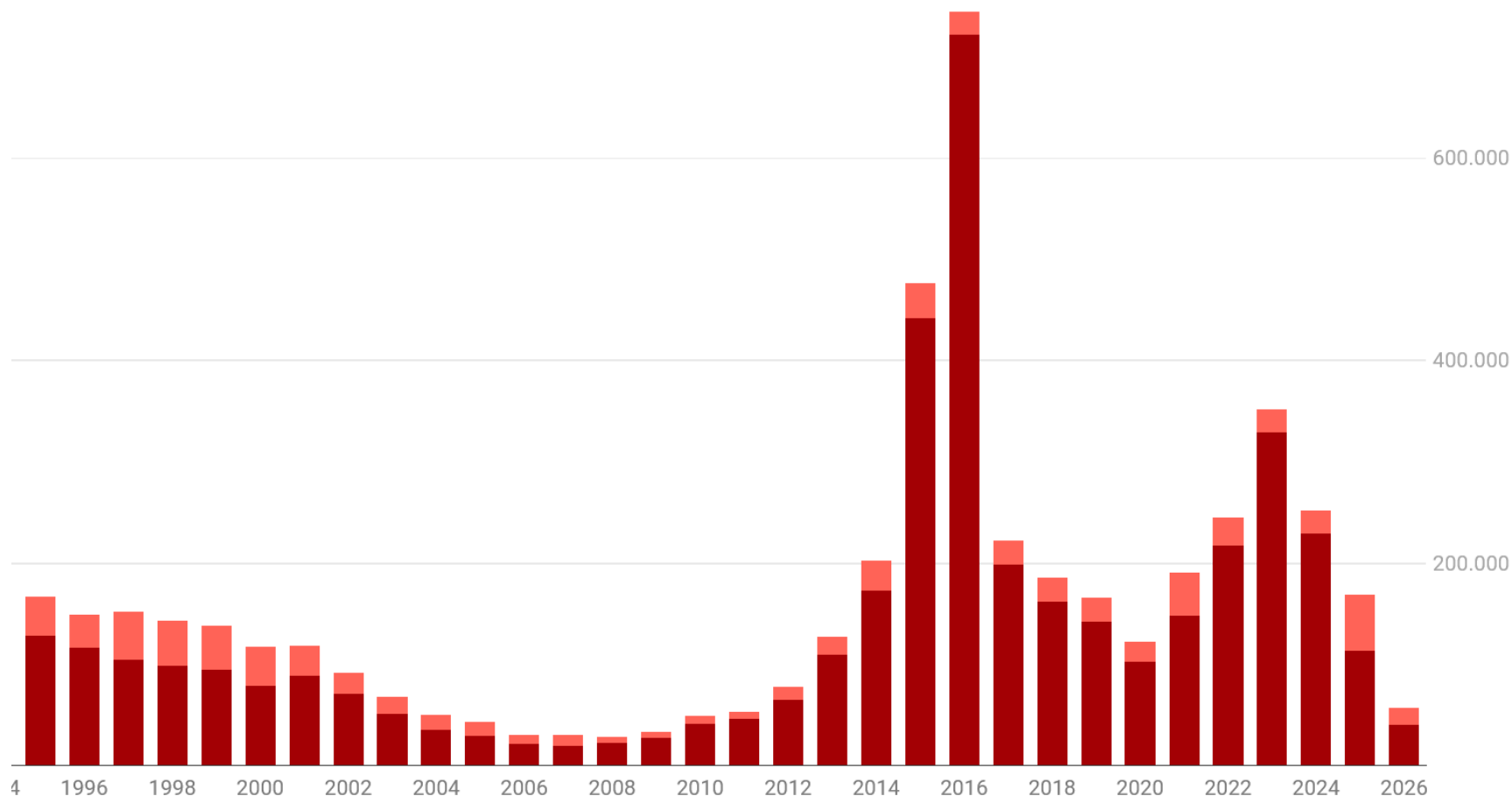


Anteil der Flüchtlinge aus der Ukraine an der Gesamtbevölkerung der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Stand: April 2026)

de.statista.com/statistik/daten/studie/1356653/umfrage/anteil-ukrainischer-fluechtlinge-an-gesamtbevoelkerung-der-eu-staaten/

Entwicklung der Asylanträge

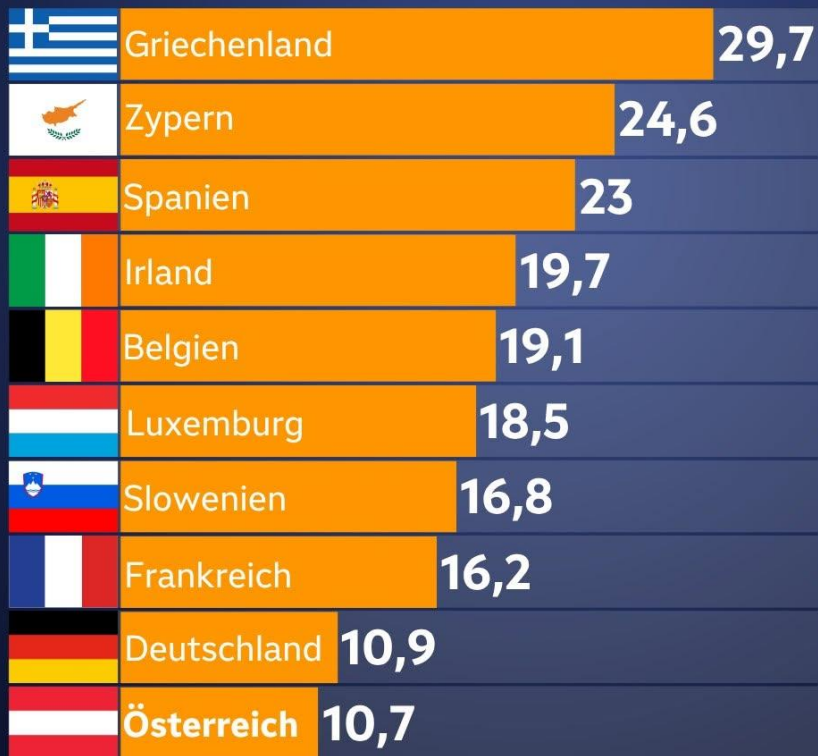
Anzahl der in Deutschland gestellten Asylanträge seit 1995, unterteilt in Erst- und Folgeanträge, in absoluten Zahlen.



www.bpb.de/themen/migration-integration/zahlen-zu-asyl/265708/asylantraege-in-deutschland/

EU-Länder:

Zahl der Asylanträge pro 100.000 Einwohner:innen:



Bei der Zahl der Asyl-Erstanträge pro Million der Wohnbevölkerung liegen wir im Mittelfeld

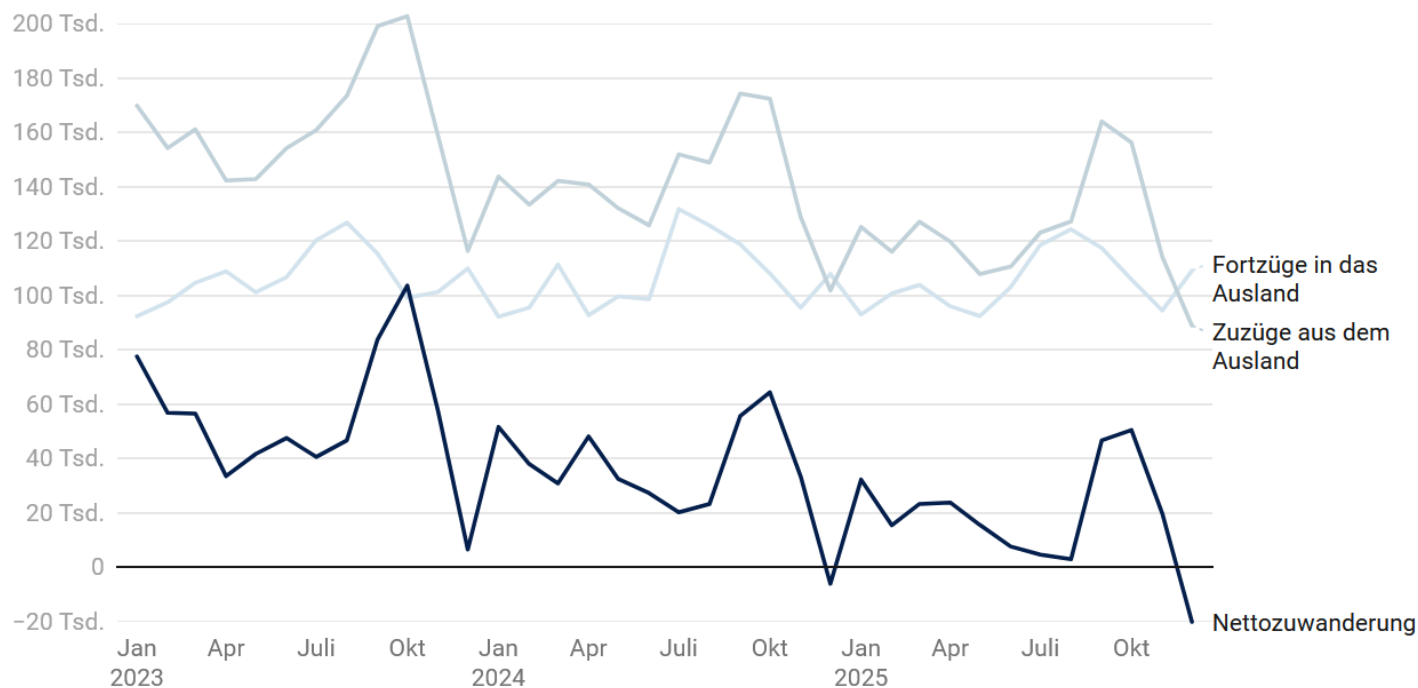


Quelle: Eurostat, April 2025

ZIB

Weniger Zuwanderer kommen nach Deutschland

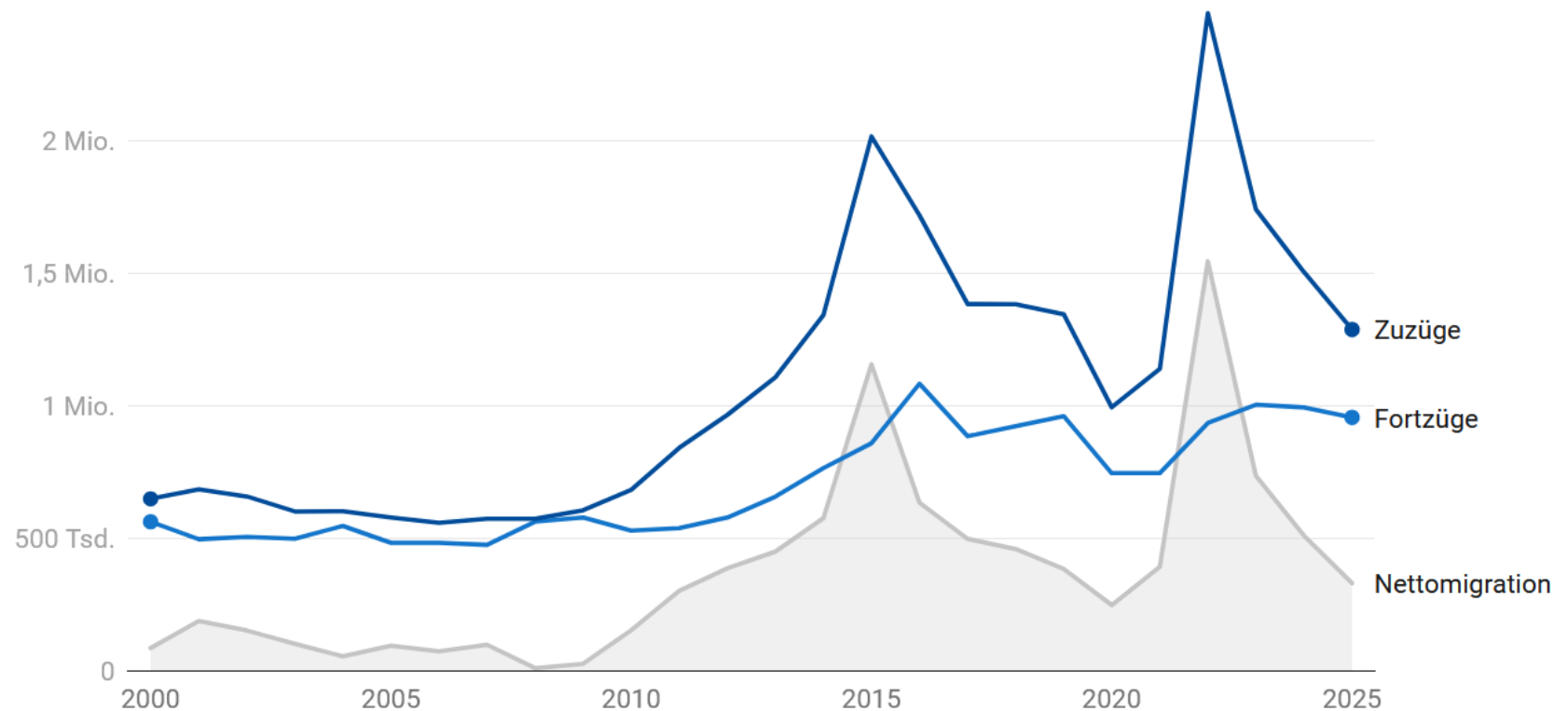
Monatliche Nettozuwanderung (Zuzüge minus Fortzüge 2023-2025)



Grafik: Mediendienst Integration 2026 • Quelle: [Statistisches Bundesamt](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Zu- und Fortzüge von Ausländern

2000 bis 2025 laut Wanderungsstatistik



Grafik: Mediendienst Integration • Quelle: Destatis: Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland von 1950 bis 2025 • Daten



Kriminalität

- 
- Wie hat sich die Kriminalitätsbelastung über die Jahre entwickelt und wie ist die altersmäßige Verteilung?
 - Wie hat sich die Zahl der Migranten entwickelt?
 - Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Migration und Kriminalitätsentwicklung?

Allgemeine Feststellungen zu Kriminalität:

- Kriminalität ist allgegenwärtig, zu allen Zeiten, in allen Gesellschaften
- Sie kann nicht vollständig beseitigt werden
- Man kann sie eindämmen
- Man kann etwas tun, um selbst nicht Opfer zu werden.
- Es gibt einen Zusammenhang zwischen Bildung und Kriminalität

- Kriminalität ist im Laufe der Jahre gesunken, zum Teil deutlich.



Welche Quellen und Zahlen stehen uns
zur Verfügung?

Mit welchen Begriffen wird gearbeitet?

Quellen

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

angezeigte Straftaten, ohne Verkehrsstraftaten und ohne Zoll- und Steuerdelikte

Erfassung erfolgt örtlich → landesweit → bundesweit

Verurteilungsstatistik

Ergebnisbilanz der Gerichte hinsichtlich der angeklagten Taten



In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird nur unterschieden nach deutschen Tatverdächtigen und nichtdeutschen Tatverdächtigen.

Es wird weiter summenmäßig ausgewiesen nach dem unterschiedlichen Anlass des Aufenthalts (erlaubt oder unerlaubt, davon wieder Asylbewerber, Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge, Geduldete und sonstige erlaubte Aufenthalte)

Quellen

Daneben gibt es eine Aufstellung des Bundeskriminalamtes über die Kriminalität der **Zugewanderten**

Das sind:

- Asylbewerber, solange das Verfahren läuft
- abgelehnte Asylbewerber
- Flüchtlinge und illegal aufhältige Personen

Nicht gesondert erfasst werden darin also:

Anerkannte Asylbewerber, deshalb kann über deren Kriminalitätsbelastung zuverlässig nichts ausgesagt werden.

Bundeslagebild 2024

Kriminalität im Kontext von Zuwanderung

Fokus: Fluchtmigration



Bundeskriminalamt

BKA

BKA-Lagebild

BKA meldet für 2024 sinkenden Anteil tatver- dächtiger Zuwanderer

Etwa jeder elfte Tatverdächtige war im vergangenen Jahr laut BKA ein Zuwanderer. Rund 172.200 zugewanderte Menschen sind als Tatverdächtige in Deutschland erfasst worden.

8. Dezember 2025, 17:36 Uhr Quelle: DIE ZEIT, AFP, dpa, [voi](#)

Die Zahlen sind 2025 weiter gesunken

Begriffe

Kriminalitätsbelastung

wird gemessen in Fällen pro 100.000 Personen der Bevölkerung, das ist die **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

Hellfeld

die bekannt gewordenen, in den Statistiken erfasste Zahl der Fälle

Dunkelfeld

nicht bekannt gewordene Fälle, über die man spekulieren kann, bzw. über deren Zahl man näherungsweise wissenschaftlich etwas aussagen kann (Täter- und Opferbefragungen etc.)

Hellfeld: PKS, Justizstatistiken

2024

jeweils ohne Straftaten im Straßenverkehr

(abs. Zahlen gerundet)

Datennachweis:

Polizeilich registrierte **Fälle** 280

5,9 Mio

aufgeklärte Fälle 163

3,4 Mio

strafmündige Tatverdächtige = 100

2,1 Mio

Angeklagte + Strafbefehlsanträge 34

710.000

Abgeurteilte 29

600.000

Verurteilte 23

470.000

davon: zu ambulanten Sanktionen 21

440.000

zu stationären Sanktionen 1,5

31.000

PKS

Polizeiliche Kriminalstatistik

Staatsanwaltschaftsstatistik

Justizgeschäftsstatistik

Strafverfolgungsstatistik

Bewährungshilfestatistik; BZR*

Strafvollzugsstatistik

Quelle: **Konstanzer Inventar Kriminalitäts-entwicklung**



Entwicklung der Kriminalität und Gewaltkriminalität



Die Statistiken lassen nur eine ungefähre Einschätzung der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung und von deren Veränderungen zu.



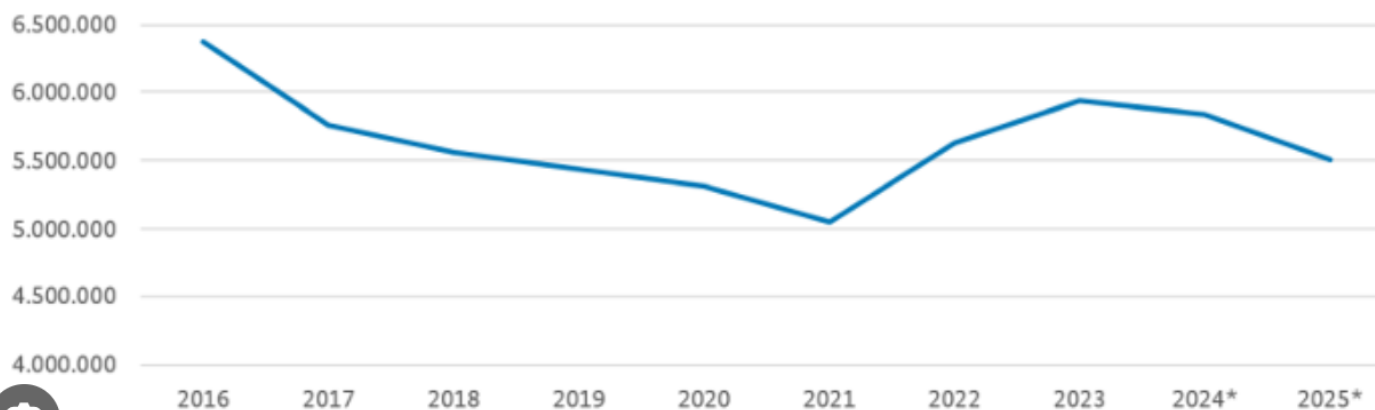
BKA



Gesamtkriminalität wieder rückläufig

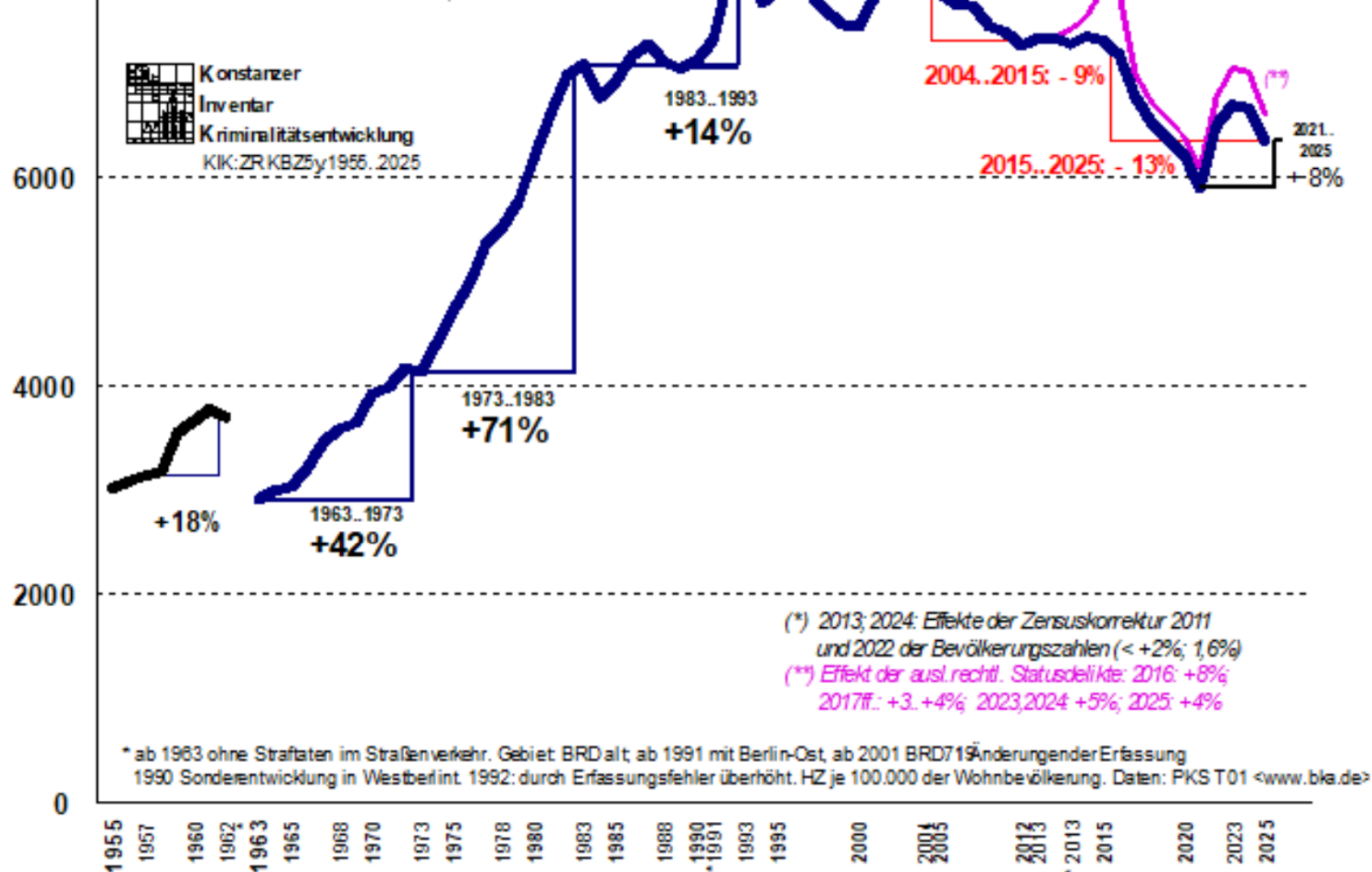
Die Zahl der registrierten Straftaten ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 5,6 % gesunken. Auch unter Berücksichtigung der Effekte der Teillegalisierung von Cannabis zeigt sich ein Rückgang der Gesamtkriminalität.

Straftaten gesamt

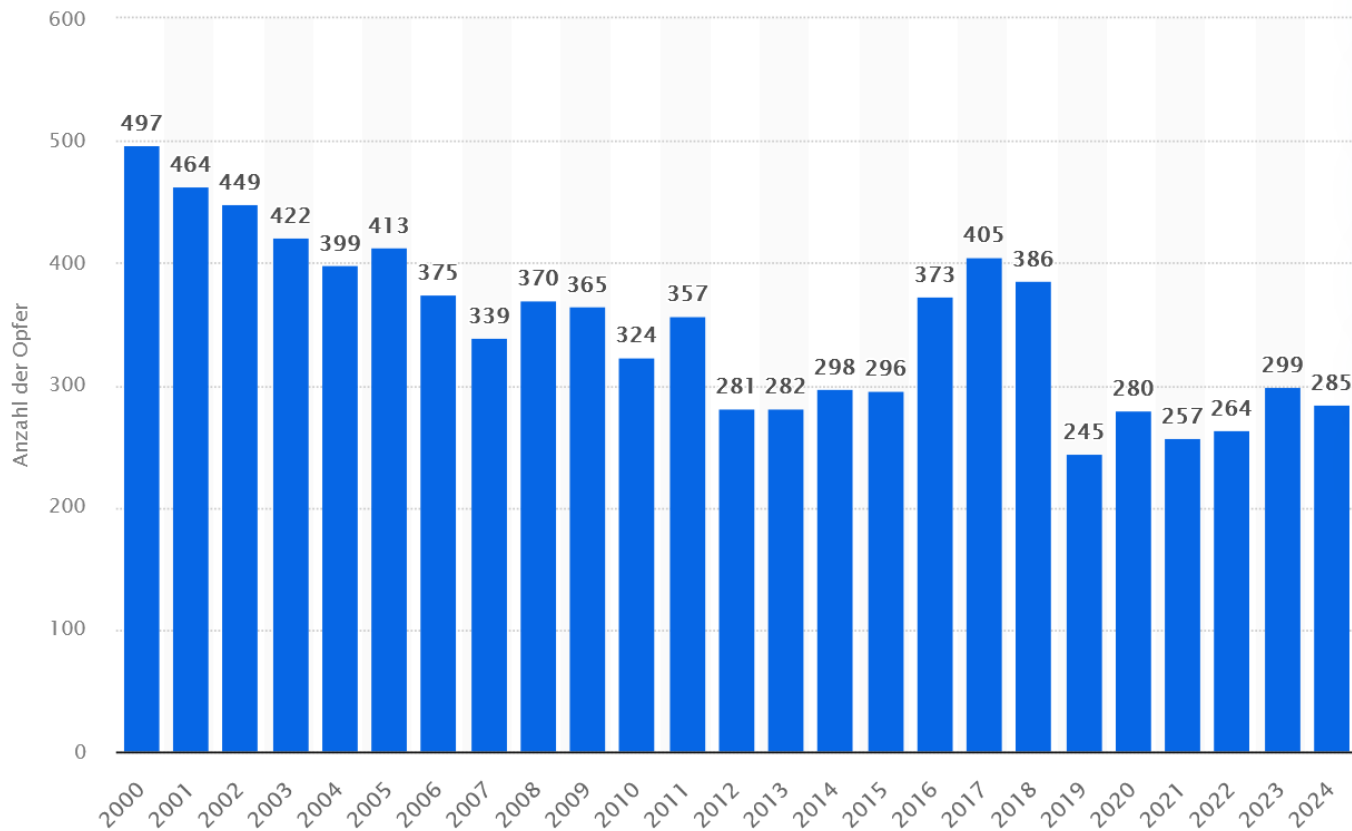


Entwicklung der Gesamthäufigkeitszahl polizeilich registrierter Fälle je 100.000 der jew. Wohnbevölkerung

1955 .. 2000 Westdeutschland, ab 2001 BRD



Anzahl der polizeilich erfassten Mordopfer in Deutschland von 2000 bis 2024



Details: Deutschland; vollendete Taten (ohne Tatversuche)

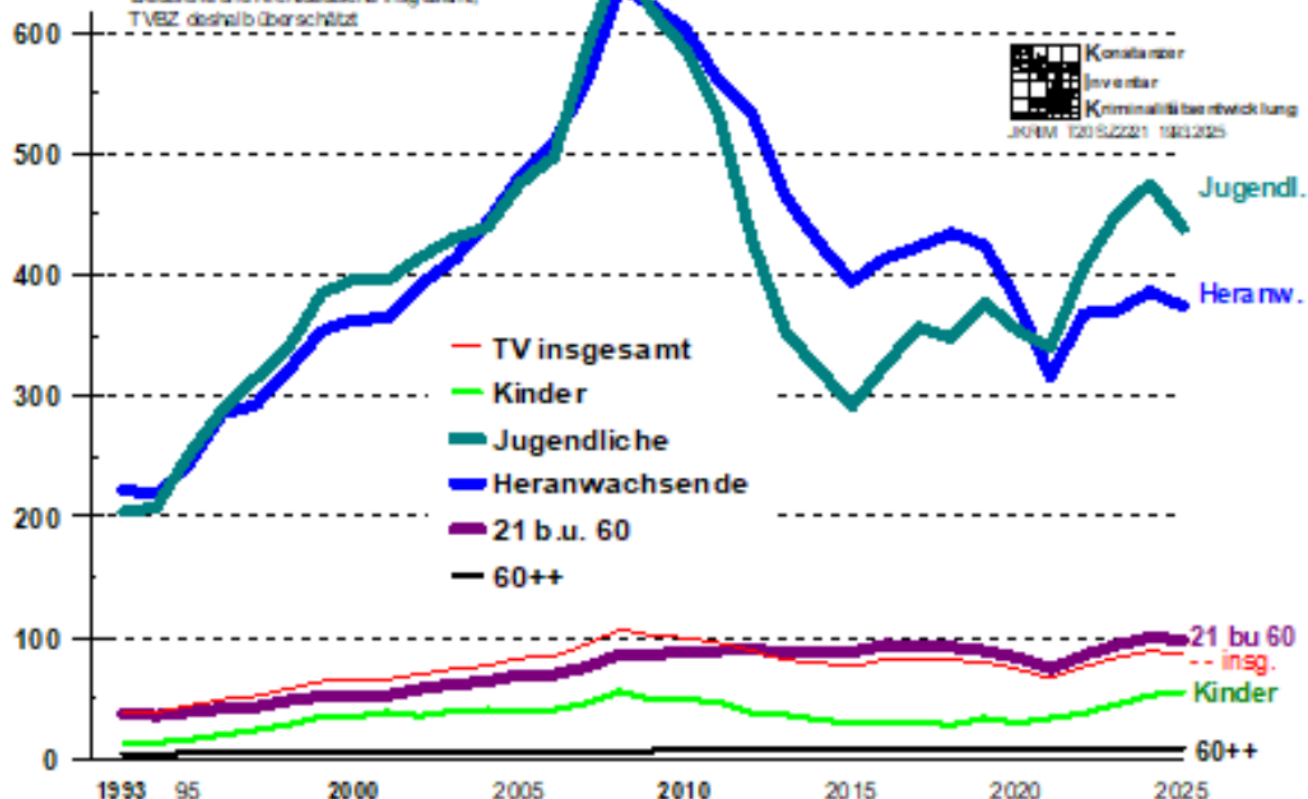
© Statista 2025

Gefährliche und schwere Körperverletzung im öffentlichen Raum:

Entwicklung der TVBZ* 'Gefährliche u. schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen' SZ 222100

Häufigkeitsszahlen: Tatverdächtige je 100.000 der entspr. Wohnbevölkerung in sq.,
ber. nach Daten der PKS <www.bka.de> T81 und den
amtlichen Bevölkerungszahlen <www.destatis.de>

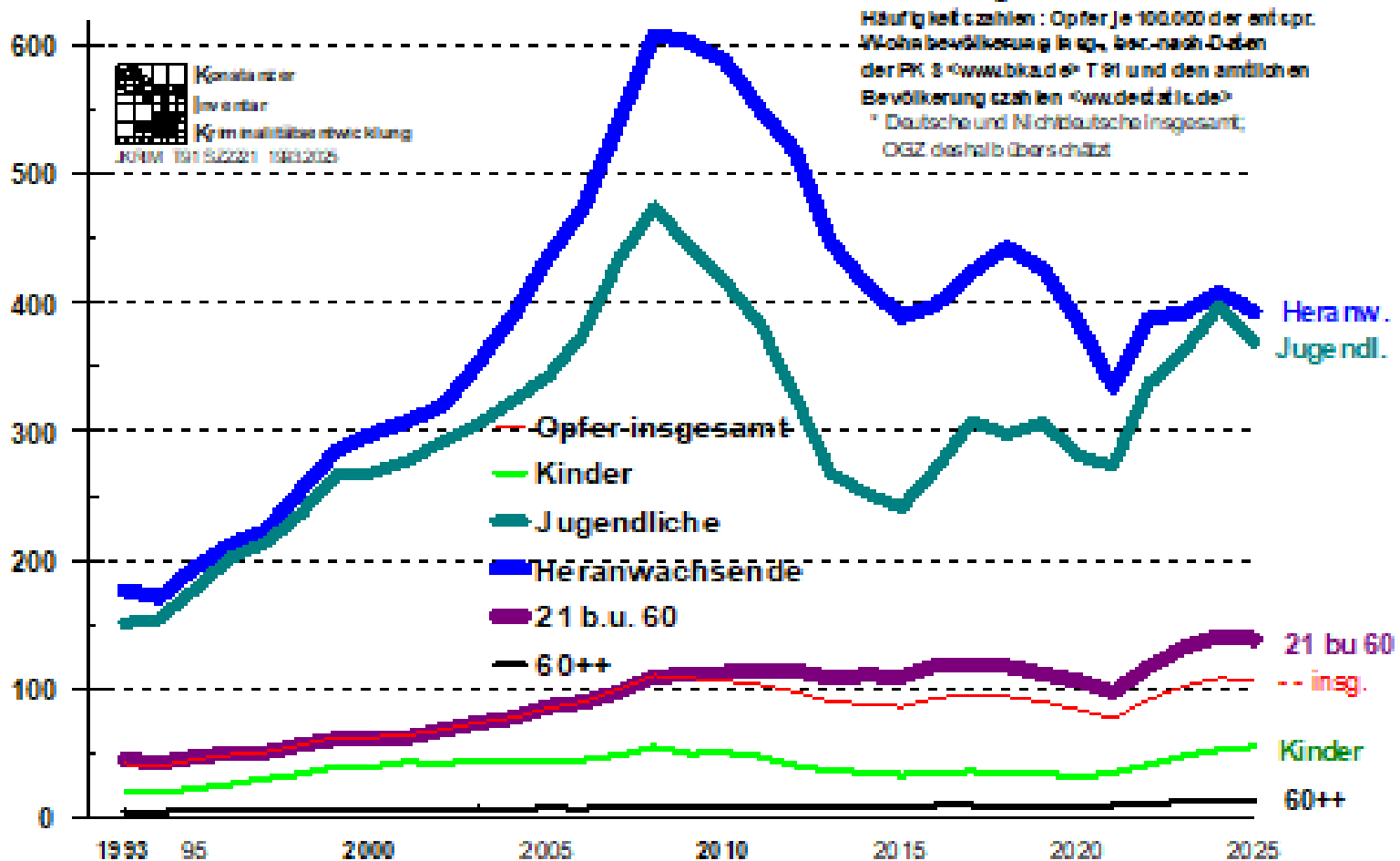
* Deutsche und Nichtdeutsche insgesamt;
TVBZ, deshalb überschätzt



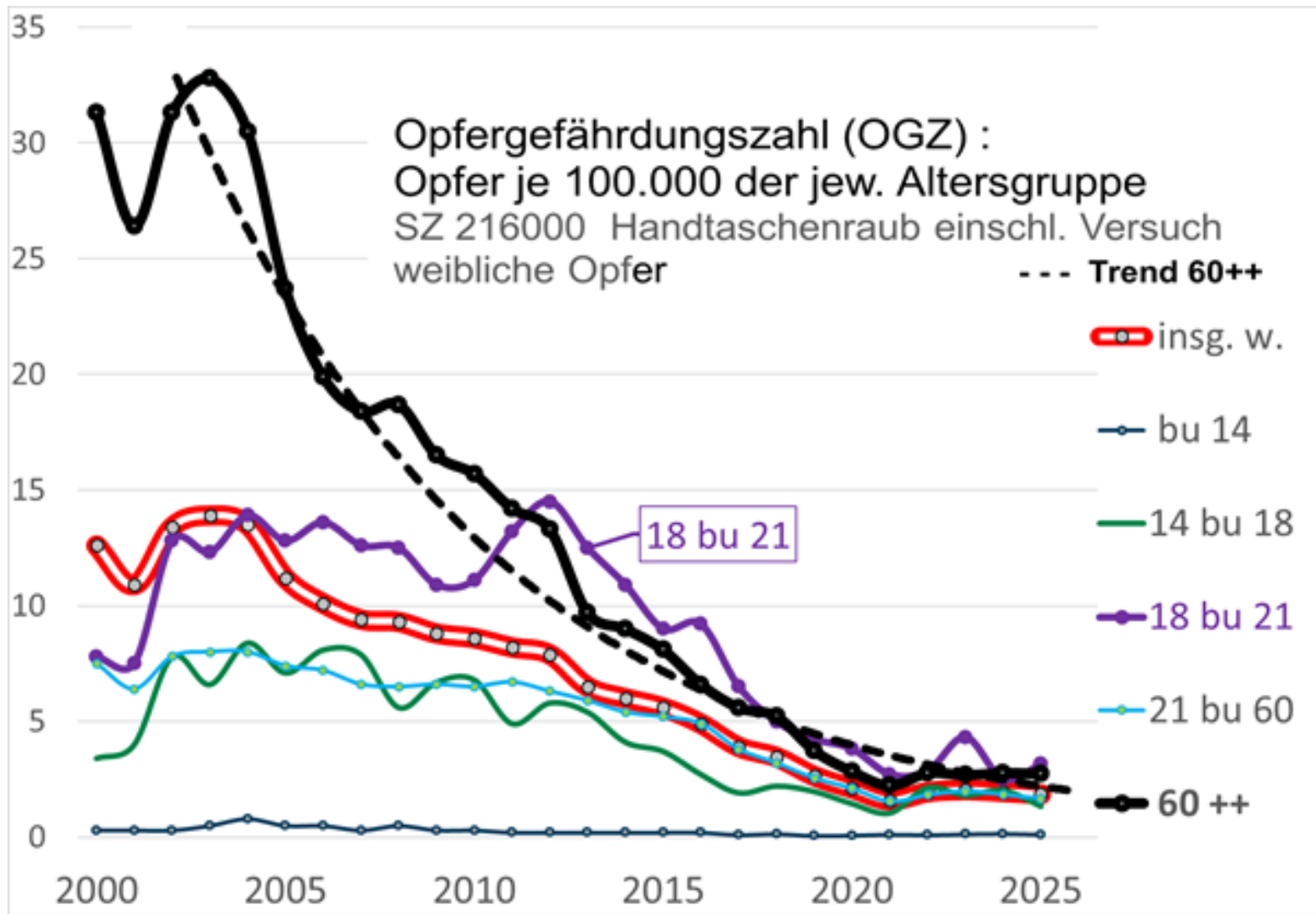
[SB :]

Quelle: <https://www.uni-konstanz.de/rf/kik/Zur-Einordnung-der-Kriminalitaetsentwicklung-PKS2024-2025.htm>

Entwicklung der Opferbelastung (OGZ)* 'Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen' SZ 222100



Quelle: <https://www.uni-konstanz.de/rf/kik/Zur-Einordnung-der-Kriminalitaetsentwicklung-PKS2024-2025.htm>



Quelle: <https://www.uni-konstanz.de/rtf/kik/Zur-Einordnung-der-Kriminalitaetsentwicklung-PKS2024-2025.htm>

Situation in Freiburg

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2025

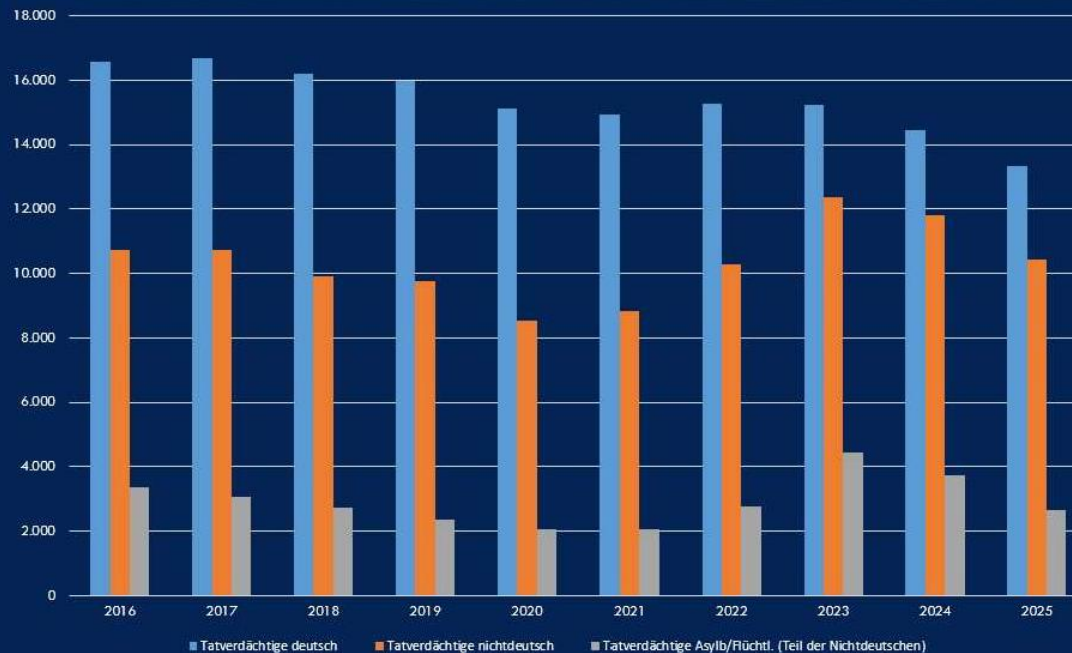
POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG

Polizeipräsident Norbert Schneider
Leitender Polizeidirektor Gabriel Winterer - Leitender Polizeidirektor Armin Bohnert



Quelle: Polizeipräsidium Westhessen

ENTWICKLUNG DER TV STRUKTUREN



STRAFTATEN GESAMT – ohne Ausländerrecht

Entwicklung der Tatverdächtigen:

Die Zahl der Tatverdächtigen sinkt im Polizeipräsidium Freiburg stärker als im Landesvergleich.

- Sowohl die Zahl der deutschen als auch die der nichtdeutschen Tatverdächtigen geht deutlich zurück.
- Auch der Anteil der ausländischen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen sinkt von 45,0 % auf 43,9 %.
- Der Anteil der Asylbewerber/Flüchtlinge an allen Tatverdächtigen geht ebenfalls zurück - auf 11,2 %.

Tatverdächtige nach Altersgruppen:

- **Heranwachsende (18–21 Jahre):** –21,2 % (stärkster Rückgang)
- **Jugendliche (14–18 Jahre):** –13,2 %
- **Kinder (unter 14 Jahren):** –4,6 %
- **Erwachsene (ab 21 Jahren):** –8,1 %

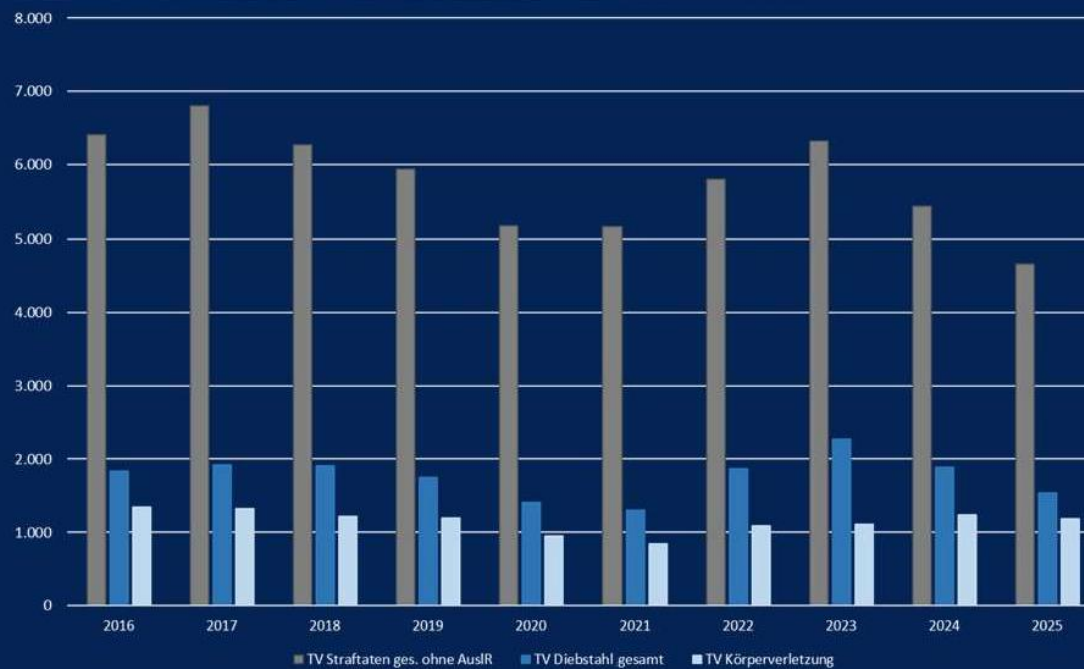
Hinweis:

Unter den ausländischen Tatverdächtigen werden **nicht nur Einwohner** erfasst, sondern auch:

- Touristen
- Grenzgänger
- stationierte Streitkräfte
- Personen ohne festen Aufenthalt

Diese Personen werden **nicht** in die Bevölkerungszahl eingerechnet, was die Anteile statistisch beeinflussen kann.

JUGENDKRIMINALITÄT



TATVERDÄCHTIGE UNTER 21 JAHREN

Entwicklung der Fallzahlen:

- Sowohl die **Anzahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren** (–14,4 %) als auch ihr **Anteil an allen Tatverdächtigen** sinken im dritten Jahr in Folge.
Während im Jahr 2024 noch über 20 % der Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt waren, waren es 2025 nur noch **19,6 %**.
- Jugendtypische Straftaten wie **Körperverletzung** und **Ladendiebstahl** prägen weiterhin das Lagebild.

Rückgang nach Herkunftsgruppen:

Der stärkste prozentuale Rückgang bei Tatverdächtigen unter 21 Jahren zeigt sich in folgenden Gruppen:

- **Asylbewerber/Flüchtlinge:** –37,3 %
- **Nichtdeutsche Tatverdächtige:** –15,5 %
- **Deutsche Tatverdächtige:** –13,7 %

Wie entwickelt sich Jugendgewalt? Und warum?

Rückgang 2007 bis 2015

(Pfeiffer, Baier & Kliem 2018, S. 31ff.)

- Viel Prävention
- Zunahme höherer Bildungsabschlüsse
- Wandel der Erziehungskultur (Rückgang elterlicher Gewalt!)
- Missbilligung von Gewalt im sozialen Umfeld (Freunde, Schule)
- Rückgang des Schulschwänzens
- Verringerung von „unstrukturierter“ und von Erwachsenen unkontrollierter Freizeit
- Geringere Gewaltakzeptanz
- zunehmende Anzeigebereitschaft

Anstieg seit 2015

(Baier, Krieg & Kliem 2021; Ribeaud & Loher 2022)

- Zunahme gewaltlegitimierender Männlichkeitsnormen
- Zunahme der Gewaltakzeptanz
- Zunahme des Schulschwänzens / neg. Haltung zu Schule
- ? Pandemie
- ? Soziale Medien
- ? Migration

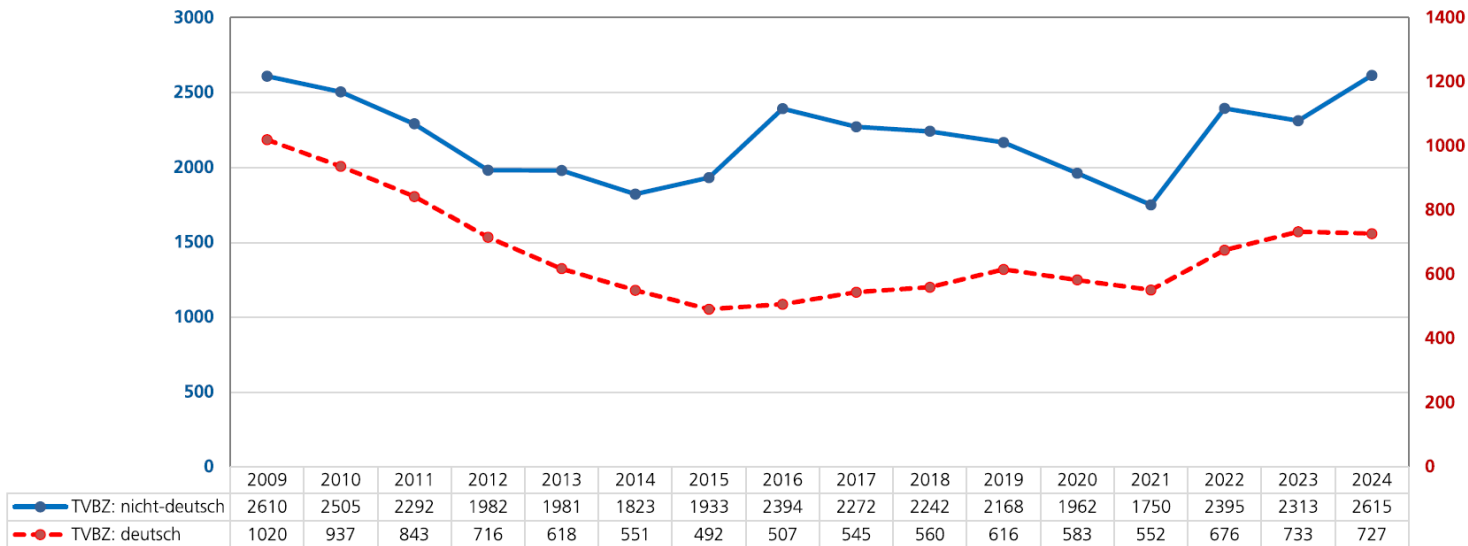
Ist Jugendgewalt migrantisch?



POLIZEIAKADEMIE
NIEDERSACHSEN

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl für Jugendliche mit deutscher bzw. nichtdeutscher Staatsangehörigkeit für Gewaltdelikte

(Quelle: Prätör & Baier 2024, Polizeiliche Kriminalstatistiken)



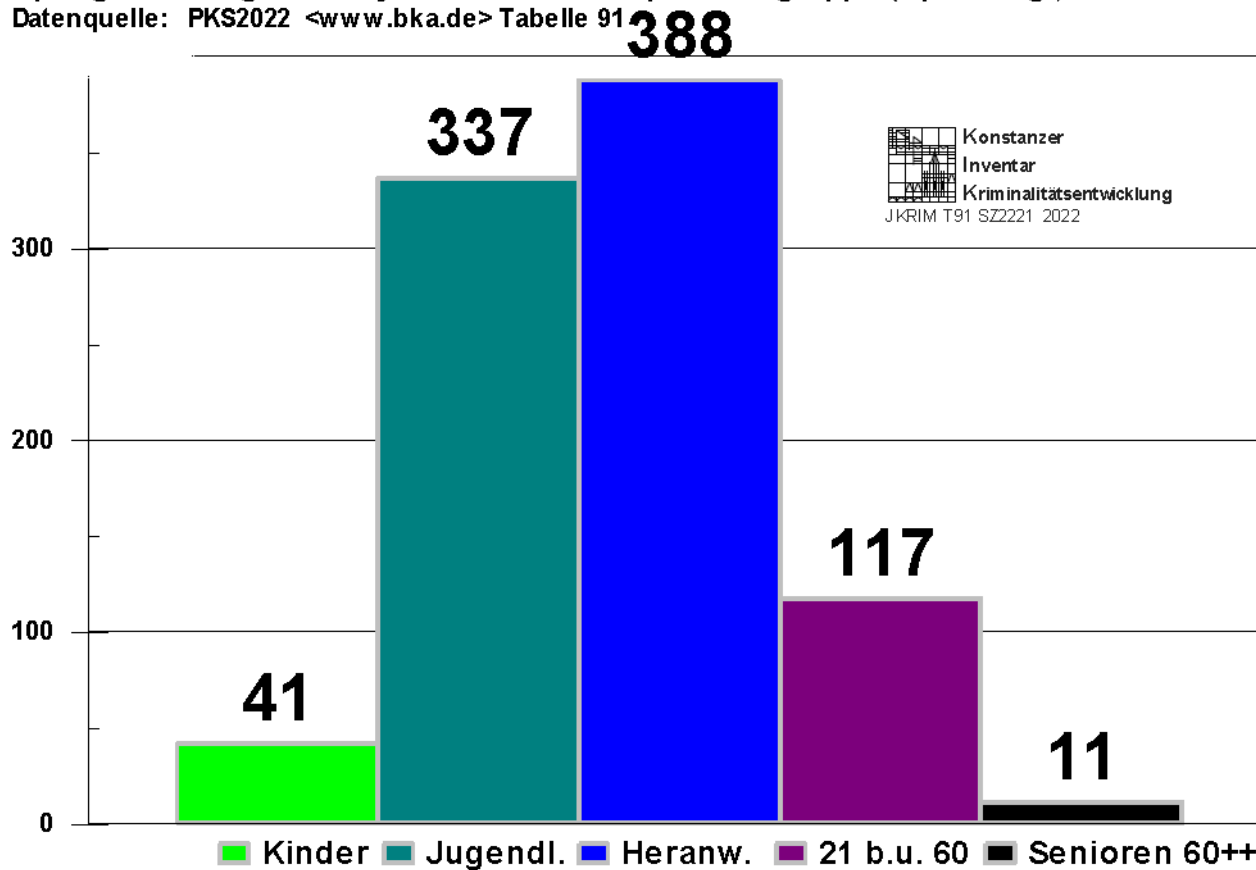
Entwicklung
2015 zu 2024

+35 %

+48 %

Wer wird Opfer?

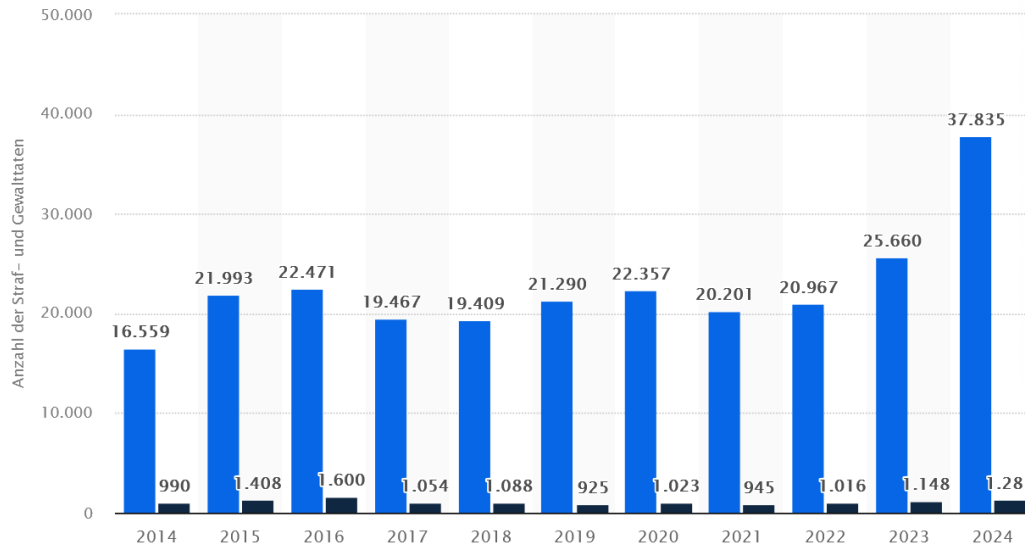
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf öffentl. Straßen und Plätzen' SZ 222100
Opfergefährdungszahlen je 100.000 der entspr. Altersgruppe (Opfer insg., einschl. Versuche)
Datenquelle: PKS2022 <www.bka.de> Tabelle 91



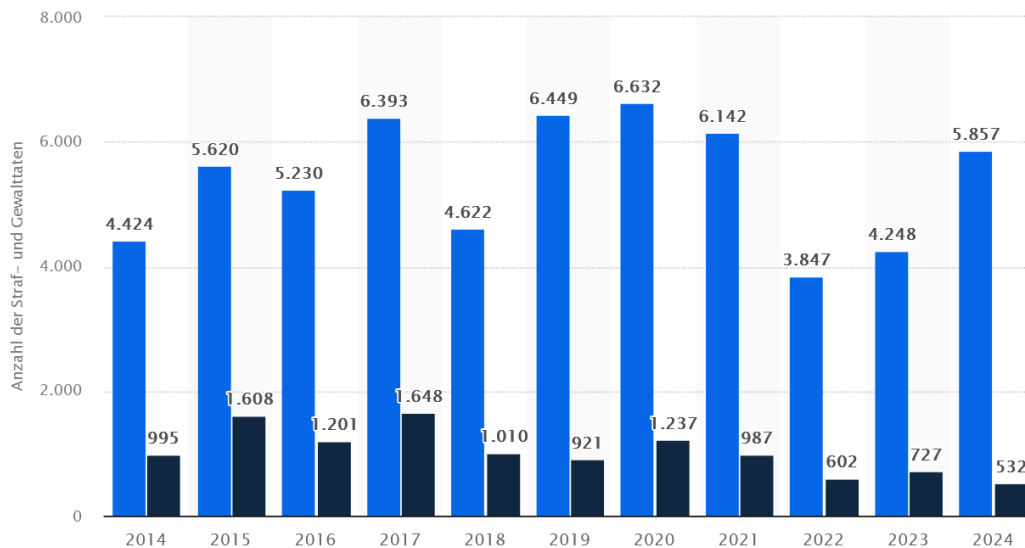
501 Tatverdächtigenbelastung bei Aggressionsdelikten im öffentlichen Raum nach Altersgruppen



Politisch motivierte Straftaten



● Rechtsextremistische Straftaten insgesamt ● Darunter: Gewalttaten



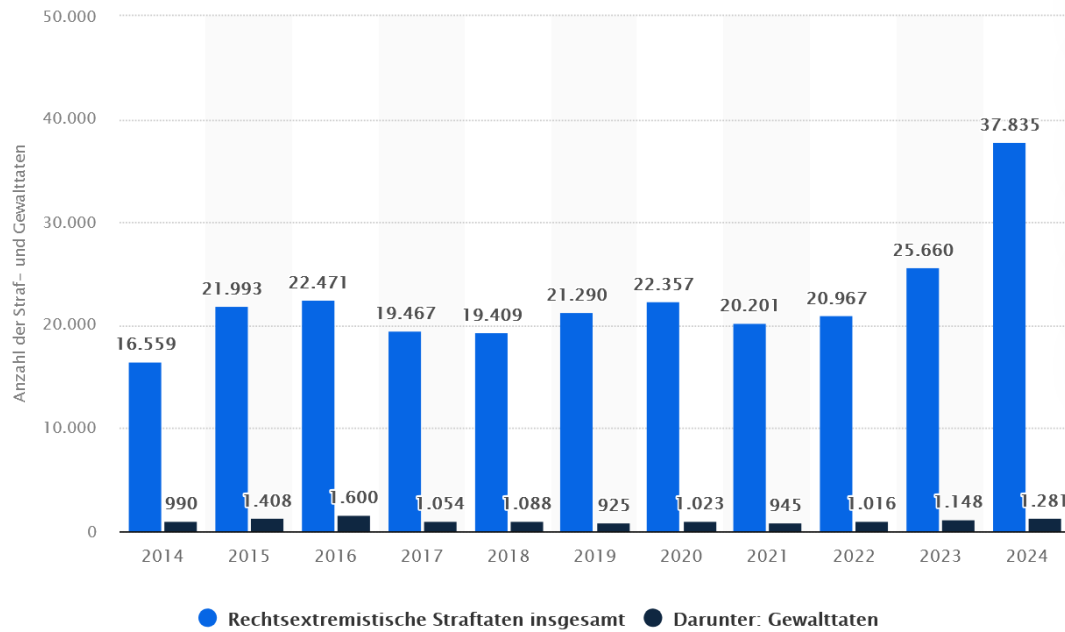
● Linksextremistische Straftaten insgesamt ● Darunter: Gewalttaten

Anzahl der politisch
motivierten Straftaten
und Gewalttaten mit

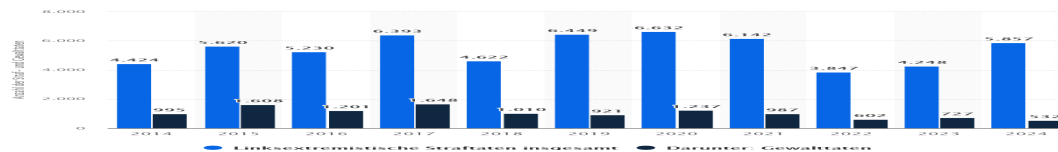
rechtsextremistischem
Hintergrund

mit
linksextremistischen
Hintergrund

Quelle: Statista



Anzahl der politisch
motivierten Straftaten
und Gewalttaten mit
rechtsextremistischem
Hintergrund



mit
linksextremistischen
Hintergrund

Quelle: Statista

Nichtnatürliche Todesfälle 2023

Suizide, Straßenverkehr, Drogentote,
terroristische Angriffe, Femizide

10.304	
2.839	
2.227	
360	
1	

Quelle: [bmi.de](https://www.bmi.de); [statista.com](https://www.statista.com);

Nichtnatürliche Todesfälle 2023

Suizide, Straßenverkehr, Drogentote,
terroristische Angriffe, Femizide

10.304	Suizide
2.839	tödliche Unfälle im Straßenverkehr
2.227	Drogentote
360	Femizide - vollendete Tötungsdelikte mit weiblichen Opfern
1	

Quelle: [bmi.de](https://www.bmi.de); [statista.com](https://www.statista.com);

Nichtnatürliche Todesfälle 2023

10.304	Suizide
2.839	tödliche Unfälle im Straßenverkehr
2.227	Drogentote
360	Femizide - vollendete Tötungsdelikte mit weiblichen Opfern
1	terroristischer Angriff (Duisburg)
2024: 17	3 terroristische Angriffe (Solingen, Murnau, Mannheim, München und Magdeburg)
2025: 4	2 terroristische Angriffe (Aschaffenburg und München)

Quelle: [bmi.de](https://www.bmi.de); [statista.com](https://www.statista.com);



Die Femizide haben nicht zu Sondersendungen im Fernsehen, Sondersitzungen des Bundes- oder Landtags oder Gesetzesverschärfungen geführt. Dabei kann etwas zum Schutz gefährdeter Frauen getan werden: es ist bekannt, dass ca. 13.00 Plätze in Frauenhäusern in Deutschland fehlen.

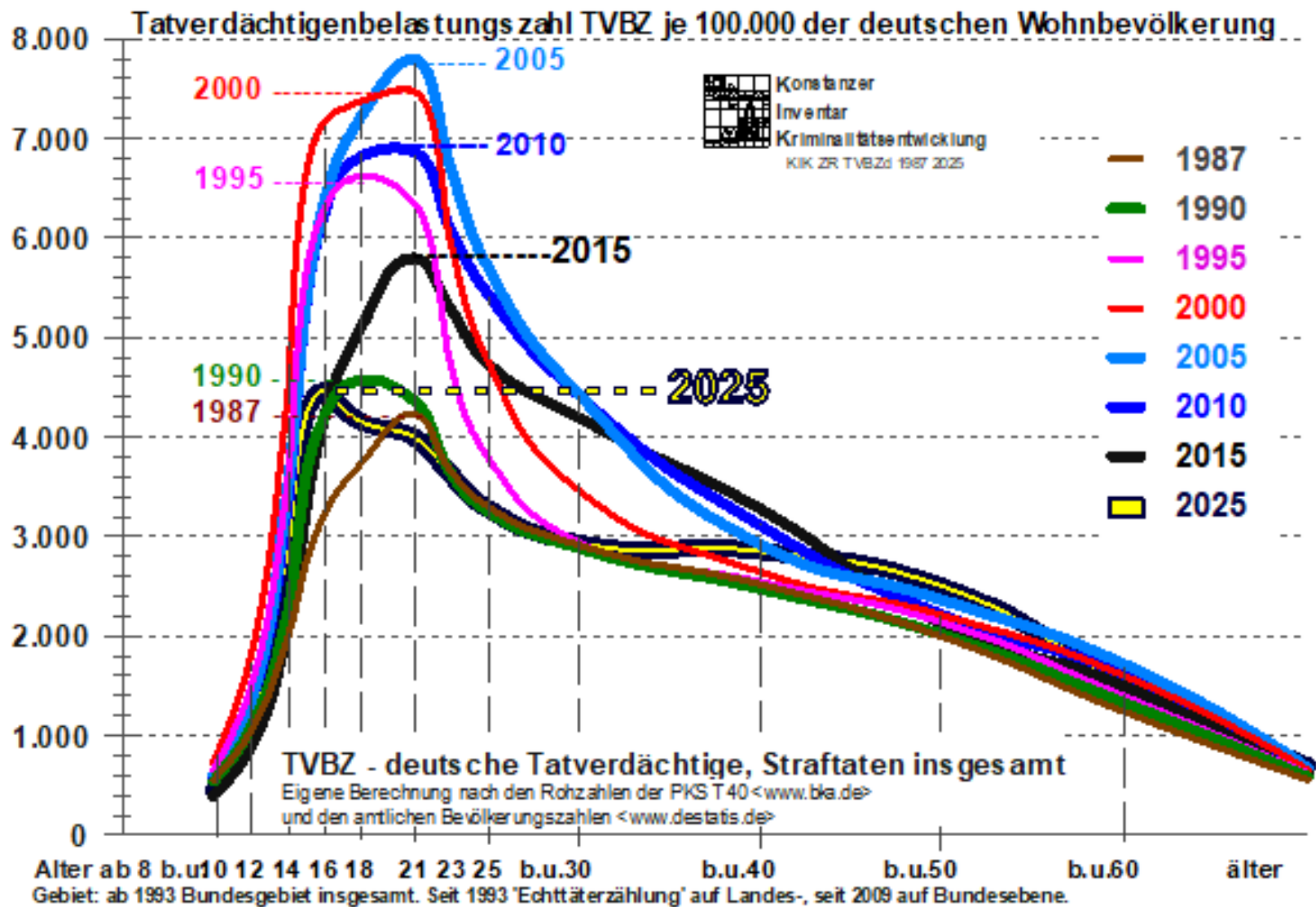
Inzwischen wurde das Gewalthilfegesetz zum Schutz von gefährdeten Frauen auf den Weg gebracht. Ab dem Jahr 2032 gibt es einen Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung für gefährdete Frauen, also in 7 Jahren!

Rechtsextremistische Straf- und Gewalttaten

Die Gesamtzahl der rechtsextremistischen Straf- und Gewalttaten bewegte sich 2025 mit 36.951 Taten auf dem Niveau des Vorjahres (2024: 37.835).

Die Zahl der rechtsextremistischen Gewalttaten stieg im Jahr 2025 um rund 8,9 % gegenüber dem Vorjahr (2025: 1.395, 2024: 1.281). Bei den rechtsextremistisch motivierten Körperverletzungsdelikten mit fremdenfeindlichem Hintergrund ist eine Steigerung von 7,5 % festzustellen (2025: 985, 2024: 916). Ebenso stieg die Zahl der fremdenfeindlichen Gewalttaten um 6,4 % (2025: 1.046, 2024: 983).

Quelle: [verfassungsschutz.de](https://www.verfassungsschutz.de)

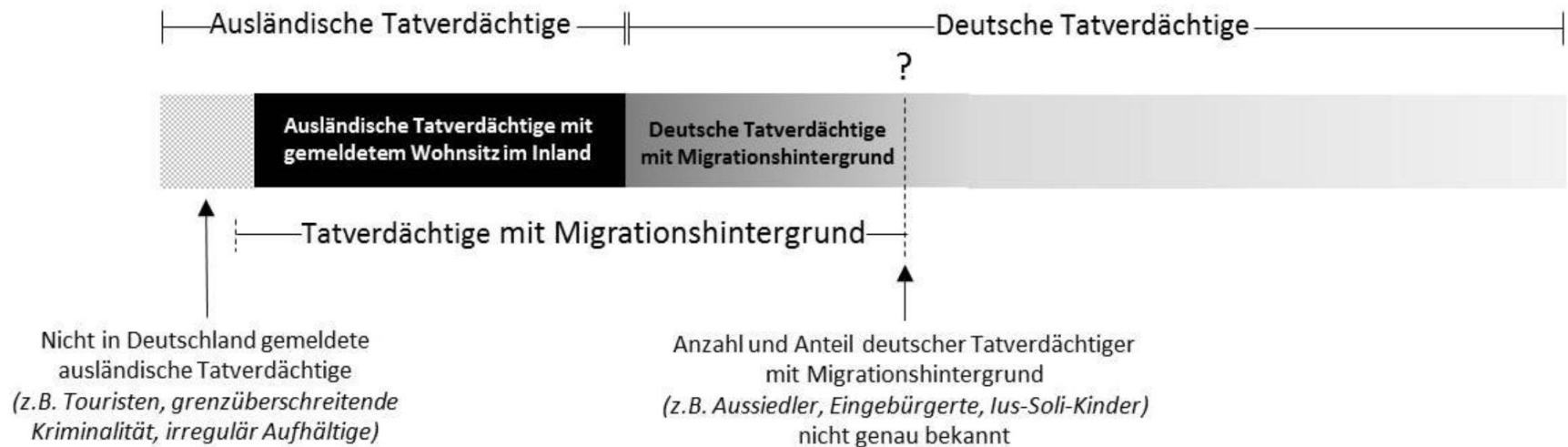




Entwicklung der Migration und der Kriminalität von Zugewanderten

„Ausländerkriminalität“

Schon die Unterscheidung deutsch – nichtdeutsch macht Probleme:



Quelle: <https://www.bpb.de/themen/innere-sicherheit/dossier-innere-sicherheit/301624/migration-und-kriminalitaet-erfahrungen-und-neuere-entwicklungen/>

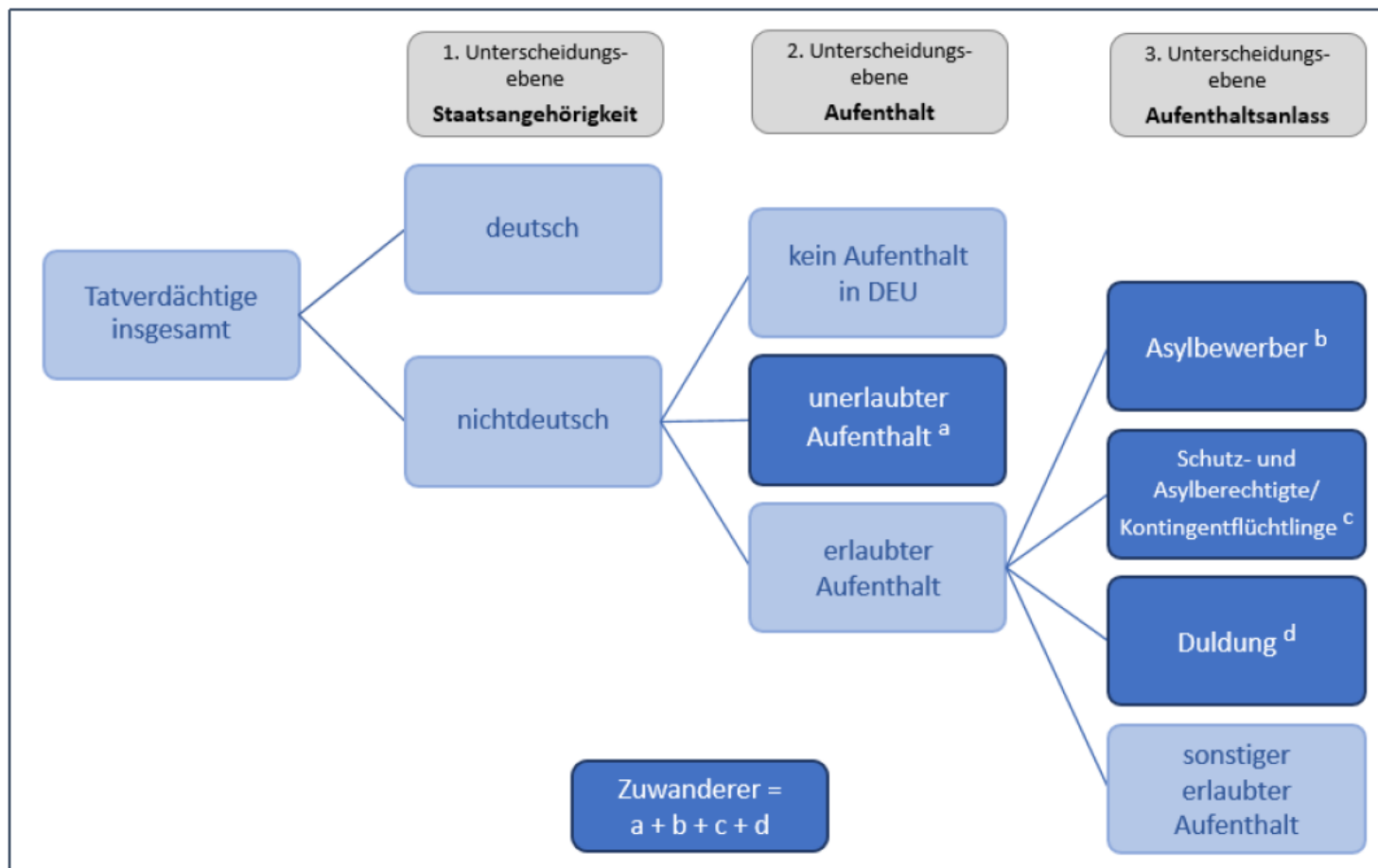


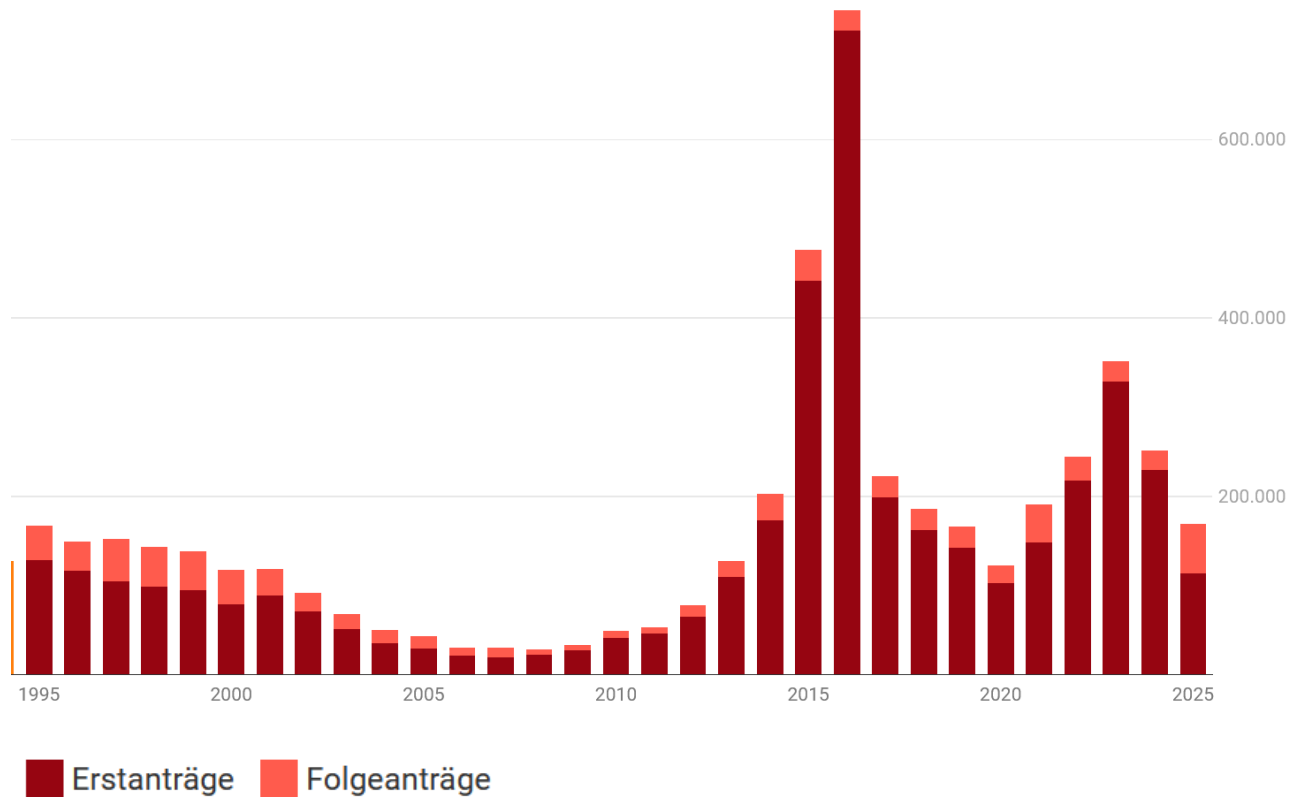
Abbildung 1: Kategorisierung von Tatverdächtigen in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)



Wenn man von der Kriminalität von Ausländern spricht, sollte man immer genau sagen, wen man meint und woher man die Zahlen hat, die sich darauf beziehen.

Entwicklung der Migration

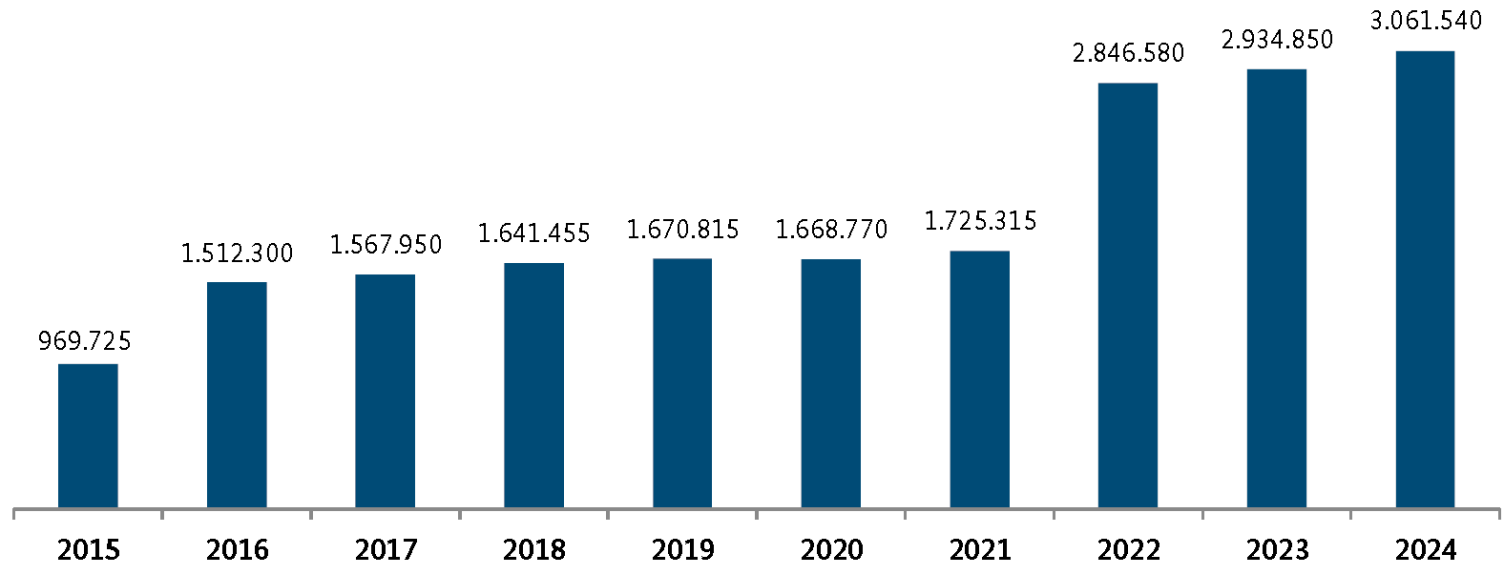
Anzahl der in
Deutschland
gestellten
Asylanträge



Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung

Entwicklung der Migration

Abb. 1: Anzahl der in Deutschland aufhältigen Geflüchteten (2015 – 2024)



Quelle:
Bundeskriminalamt,
Kriminalität im Kontext
von Zuwanderung,

Bundeslagebild 2024

Kriminalität im Kontext von Zuwanderung 2024

Fokus: Fluchtmigration

Quelle:
Bundeskriminalamt,
Kriminalität im
Kontext von
Zuwanderung,

Bundeslagebild
2024

ALLGEMEINKRIMINALITÄT



tatverdächtige Zuwanderinnen/Zuwanderer (tvZ)
172.203 (-3,6 %)



Anteil aller tvZ an Tatverdächtigen PKS insgesamt
8,8 % (2023: 8,9 %)



aufgeklärte Straftaten mit Beteiligung tvZ
331.308 Fälle (-3,8 %)



Zuwanderinnen/Zuwanderer als Opfer
70.051 (+5,2 %)

Tab. 1: In Deutschland aufhältige Geflüchtete (fünf häufigste Staatsangehörigkeiten 2024)

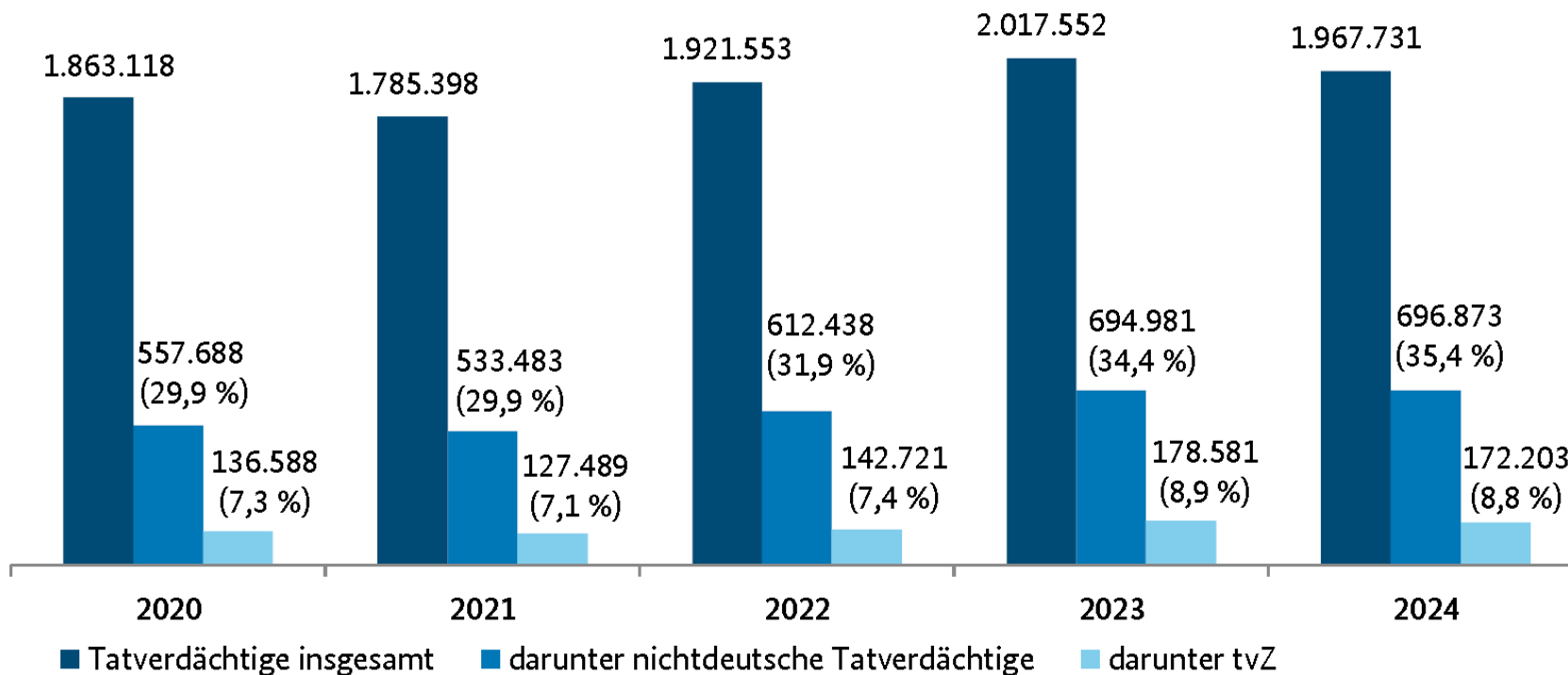
Staatsangehörigkeit	Geflüchtete 2023	Geflüchtete 2024	Veränderung
Ukraine	972.505	1.091.970	+12,3 %
Syrien	627.460	628.990	+0,2 %
Afghanistan	299.995	323.305	+7,8 %
Irak	177.485	167.245	-5,8 %
Türkei	144.150	148.535	+3,0 %

Eine Betrachtung der Altersgruppen der in Deutschland aufhältigen Geflüchteten ergab für 2024 folgende Verteilung: 15,2 % Kinder, 7,2 % Jugendliche, 5,7 % Heranwachsende und 71,9 % Erwachsene. Von dieser Personengruppe waren 55,0 % männlich und 45,0 % weiblich, und insgesamt 46,0 % waren jünger als 30 Jahre (siehe auch [Abb. 2](#)).

Quelle:
Bundeskriminalamt, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung,

Bundeslagebild 2024

Abb. 3: Anzahl der Tatverdächtigen im Fünf-Jahres-Vergleich



**Tatverdächtige Zuwanderinnen/
Zuwanderer**

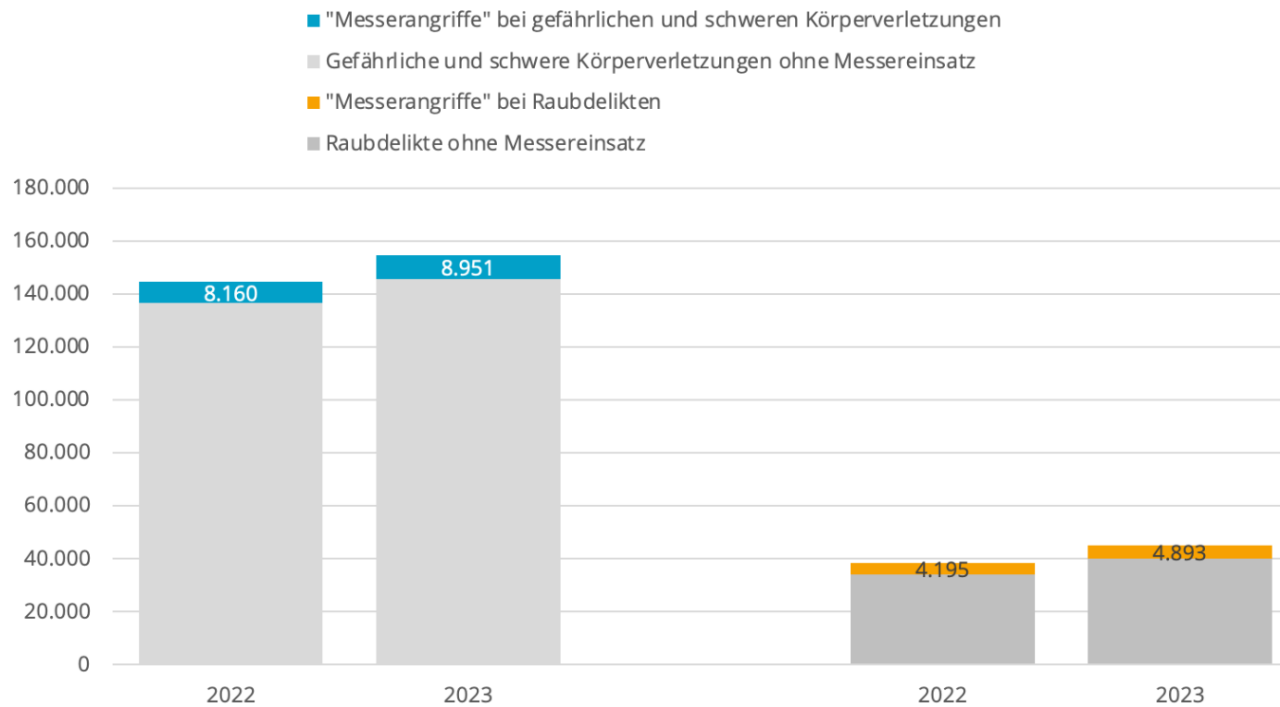


Analog zu den Festlegungen in der PKS gilt eine tatverdächtige Person in diesem Bundeslagebild als Zuwanderin/Zuwanderer, wenn sie mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber/-in“, „Schutzberechtigte/-r und Asylberechtigte/-r, Kontingentflüchtling“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ registriert wurde.

Quelle:
Bundeskriminalamt, Kriminalität im Kontext von Zuwanderung,

Bundeslagebild 2024

"Messerangriffe" im Kontext von Körperverletzung und Raubdelikten



Quelle: BKA (2024) Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 (CC) MEDIENDEINSTE INTEGRATION 2024

Kriminalität von Zugewanderten

- Prozentual höher als ihr Bevölkerungsanteil
- Das liegt zum Teil an der deutlich höheren sozialen Kontrolle und Anzeigehäufigkeit
- Fast jede Straftat in Erstaufnahmestellen und Gemeinschaftsunterkünften wird angezeigt
- Oft sind Täter und Opfer Zugewanderte
- Zugewandert sind besonders belastete gesellschaftliche Gruppen (junge Männer ohne viel Bildung, oft mit eigener Gewalterfahrung als Opfer)
- Es gibt zum Teil deutliche Unterschiede nach der Herkunft der Tatverdächtigen



Der Flüchtlingszuzug nach Deutschland zwischen 2010 und 2015 hat **nicht** zu einem generellen Anstieg der Kriminalität geführt, obwohl sich die Zahl der jährlichen Asylanträge in diesem Zeitraum nahezu verzehnfacht haben.
(Studie des RWI-Leibniz-Instituts 2018)

Es gibt einen signifikant hohen Anteil der Zuwanderer an Kriminalität:
2 % Bevölkerungsanteil, aber 8,6% Anteil der Tatverdächtigen.

Bezogen auf Deliktsarten ist die Kriminalität der Zuwanderer besonders hoch bei Taten gegen das Leben und sexueller Nötigung beziehungsweise Vergewaltigung und Rohheitsdelikten.

Über den Anteil der anerkannten Asylbewerber an der Kriminalität kann nichts gesagt werden, weil diese Gruppe und ihre Taten nicht gesondert erfasst werden.

Die Aussage “Ausländer sind Krimineller als Deutsche“ kann nicht seriös mit Fakten belegt werden. Die Datenlage kann hierfür nicht ausgewertet werden.



Der Flüchtlingszuzug nach Deutschland zwischen 2010 und 2015 hat **nicht** zu einem generellen Anstieg der Kriminalität geführt, obwohl sich die Zahl der jährlichen Asylanträge in diesem Zeitraum nahezu verzehnfacht haben.
(Studie des RWI-Leibniz-Instituts 2018)

Es gibt einen signifikant hohen Anteil der Zuwanderer an Kriminalität:
2 % Bevölkerungsanteil, aber 8,6% Anteil der Tatverdächtigen.

Bezogen auf Deliktsarten ist die Kriminalität der Zuwanderer besonders hoch bei Taten gegen das Leben und sexueller Nötigung beziehungsweise Vergewaltigung und Rohheitsdelikten.

Über den Anteil der anerkannten Asylbewerber an der Kriminalität kann nichts gesagt werden, weil diese Gruppe und ihre Taten nicht gesondert erfasst werden.

Die Aussage “Ausländer sind Krimineller als Deutsche“ kann nicht seriös mit Fakten belegt werden. Die Datenlage kann hierfür nicht ausgewertet werden.



Der Flüchtlingszuzug nach Deutschland zwischen 2010 und 2015 hat **nicht** zu einem generellen Anstieg der Kriminalität geführt, obwohl sich die Zahl der jährlichen Asylanträge in diesem Zeitraum nahezu verzehnfacht haben.
(Studie des RWI-Leibniz-Instituts 2018)

Es gibt einen signifikant hohen Anteil der Zuwanderer an Kriminalität:
2 % Bevölkerungsanteil, aber 8,6% Anteil der Tatverdächtigen.

Bezogen auf Deliktsarten ist die Kriminalität der Zuwanderer besonders hoch bei Taten gegen das Leben und sexueller Nötigung beziehungsweise Vergewaltigung und Rohheitsdelikten.

Über den Anteil der anerkannten Asylbewerber an der Kriminalität kann nichts gesagt werden, weil diese Gruppe und ihre Taten nicht gesondert erfasst werden.

Die Aussage “Ausländer sind Krimineller als Deutsche“ kann nicht seriös mit Fakten belegt werden. Die Datenlage kann hierfür nicht ausgewertet werden.



Der Flüchtlingszuzug nach Deutschland zwischen 2010 und 2015 hat **nicht** zu einem generellen Anstieg der Kriminalität geführt, obwohl sich die Zahl der jährlichen Asylanträge in diesem Zeitraum nahezu verzehnfacht haben.
(Studie des RWI-Leibniz-Instituts 2018)

Es gibt einen signifikant hohen Anteil der Zuwanderer an Kriminalität:
2 % Bevölkerungsanteil, aber 8,6% Anteil der Tatverdächtigen.

Bezogen auf Deliktsarten ist die Kriminalität der Zuwanderer besonders hoch bei Taten gegen das Leben und sexueller Nötigung beziehungsweise Vergewaltigung und Rohheitsdelikten.

Über den Anteil der anerkannten Asylbewerber an der Kriminalität kann nichts gesagt werden, weil diese Gruppe und ihre Taten nicht gesondert erfasst werden.

Die Aussage “Ausländer sind Krimineller als Deutsche“ kann nicht seriös mit Fakten belegt werden. Die Datenlage kann hierfür nicht ausgewertet werden.



Der Flüchtlingszuzug nach Deutschland zwischen 2010 und 2015 hat **nicht** zu einem generellen Anstieg der Kriminalität geführt, obwohl sich die Zahl der jährlichen Asylanträge in diesem Zeitraum nahezu verzehnfacht haben.
(Studie des RWI-Leibniz-Instituts 2018)

Es gibt einen signifikant hohen Anteil der Zuwanderer an Kriminalität:
2 % Bevölkerungsanteil, aber 8,6% Anteil der Tatverdächtigen.

Bezogen auf Deliktsarten ist die Kriminalität der Zuwanderer besonders hoch bei Taten gegen das Leben und sexueller Nötigung beziehungsweise Vergewaltigung und Rohheitsdelikten.

Über den Anteil der anerkannten Asylbewerber an der Kriminalität kann nichts gesagt werden, weil diese Gruppe und ihre Taten nicht gesondert erfasst werden.

Die Aussage “Ausländer sind Krimineller als Deutsche“ kann nicht seriös mit Fakten belegt werden. Die Datenlage kann hierfür nicht ausgewertet werden.



Der Flüchtlingszuzug nach Deutschland zwischen 2010 und 2015 hat **nicht** zu einem generellen Anstieg der Kriminalität geführt, obwohl sich die Zahl der jährlichen Asylanträge in diesem Zeitraum nahezu verzehnfacht haben.
(Studie des RWI-Leibniz-Instituts 2018)

Es gibt einen signifikant hohen Anteil der Zuwanderer an Kriminalität:
2 % Bevölkerungsanteil, aber 8,6% Anteil der Tatverdächtigen.

Bezogen auf Deliktsarten ist die Kriminalität der Zuwanderer besonders hoch bei Taten gegen das Leben und sexueller Nötigung beziehungsweise Vergewaltigung und Rohheitsdelikten.

Über den Anteil der anerkannten Asylbewerber an der Kriminalität kann nichts gesagt werden, weil diese Gruppe und ihre Taten nicht gesondert erfasst werden.

Die Aussage “Ausländer sind Krimineller als Deutsche“ kann nicht seriös mit Fakten belegt werden. Die Datenlage kann hierfür nicht ausgewertet werden.

Es gibt Gründe für den überproportional hohen Anteil von Ausländern in der PKS:

- Erfassung von ausländerrechtlichen Verstößen, die von Deutschen nicht begangen werden können
- Höherer Anteil von Personen, die auch bei Deutschen hohe Kriminalitätsraten haben
- Höhere Kontrollichte und Anzeigebereitschaft
- Hohe Opferzahlen innerhalb der Gruppe

Vergleicht man junge Männer aus prekären sozialen Verhältnissen mit Gewalterfahrung, so gleicht sich die Kriminalitätsbelastung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen stark an.



Wodurch wird unser Bild von Ausländerkriminalität bestimmt?

Gewalttäter sind ...

Fernsehen

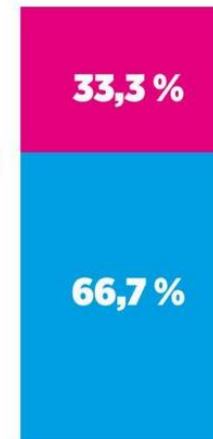


Zeitung



VS.

Polizeistatistik



 **Ausländer**

 **Deutsche**

Fernsehberichte 2023

191 Tatverdächtige aus
269 TV-Beiträgen über
Gewaltkriminalität in
Deutschland; Nennung der
Herkunft in **29,8 %** der Fälle

Zeitungsberichte 2023

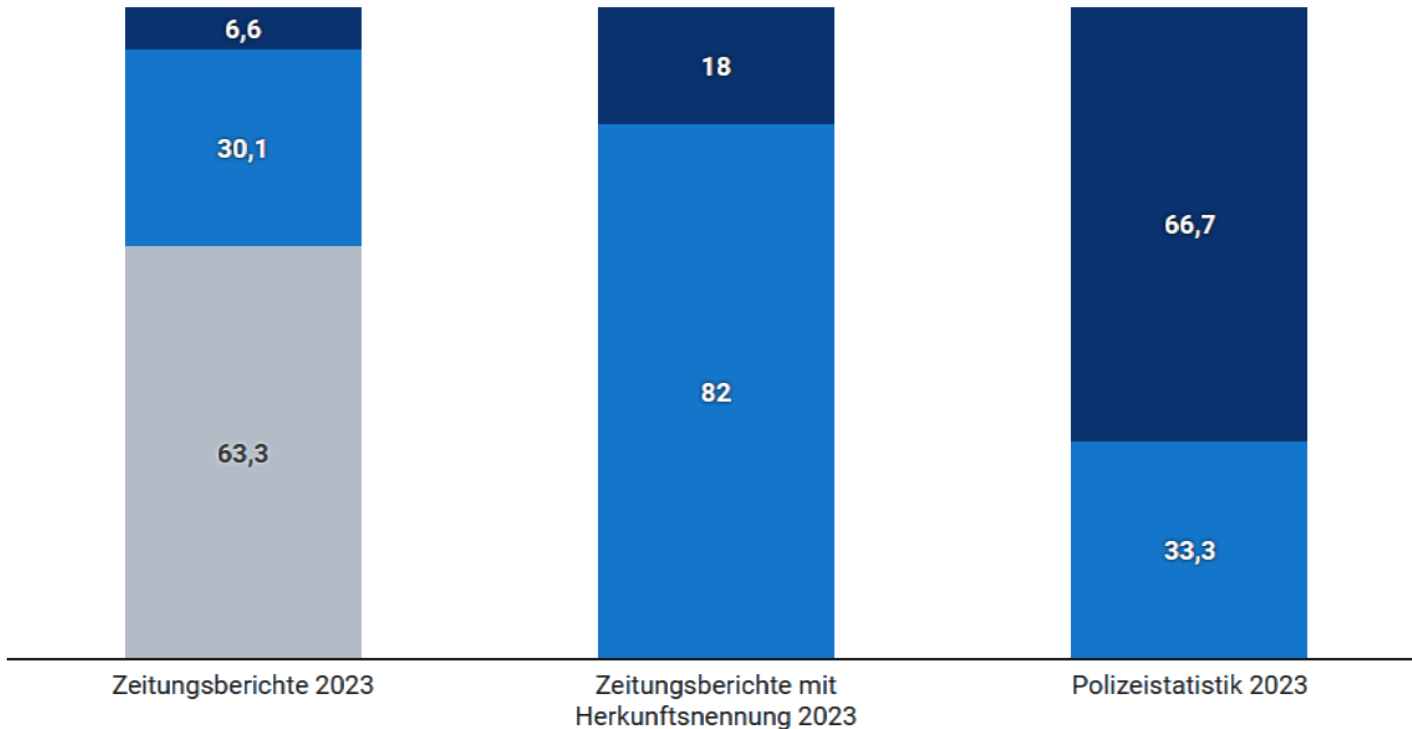
302 Tatverdächtige aus
376 Zeitungsbeiträgen über
Gewaltkriminalität in
Deutschland; Nennung der
Herkunft in **36,7 %** der Fälle

Polizeiliche Kriminalstatistik für 2023

778.976 Tatverdächtige bei Straftaten
gegen das Leben, die sexuelle
Selbstbestimmung und
die persönliche Freiheit sowie
Rohheitsdelikte

Wie oft nennen Zeitungen die Herkunft von Tatverdächtigen bei Gewaltdelikten?

Unbestimmt Nichtdeutsche Deutsche



PKS N = 778.976 Tatverdächtige bei Straftaten gegen das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung und die persönliche Freiheit sowie Rohheitsdelikten, Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2023. TV N = 302 Tatverdächtige aus 376 Zeitungsbeiträgen über Gewaltkriminalität in Deutschland aus dem überregionalen Teil der Bundesausgaben von Bild, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Welt und die tageszeitung taz, die sich in vier Kalenderwochen Januar bis April 2023 auf Gewaltdelikte im Inland beziehen. Quelle: Hestermann (2025), Hochschule Macromedia, Hamburg. Die Zahlen wurden im Februar 2025 aktualisiert.

Welchen Konsequenzen muss man ziehen und welche Probleme gibt es dabei?

konsequent bestrafen? Ja, aber:

bei Jugendlichen: Ziel ist **Erziehung** zu straffreiem Leben, Strafe ist dabei nur ein Element
häufiges Problem: Sprachbarriere

bei Erwachsenen: **Geldstrafe**? besonders problematisch, da die Betroffenen oft am Existenzminimum leben

ersatzweise Arbeit? Es fehlt an Plätzen, sie ist aufwendig und teuer, Sprachproblem erschwert die Umsetzung

Haft? Wird manchmal nicht als Strafe erlebt, es trifft die Zugewanderten nicht so wie die übrige Wohnbevölkerung; sie ist teuer und hat negative Auswirkungen auf die Integration

Was wir brauchen:

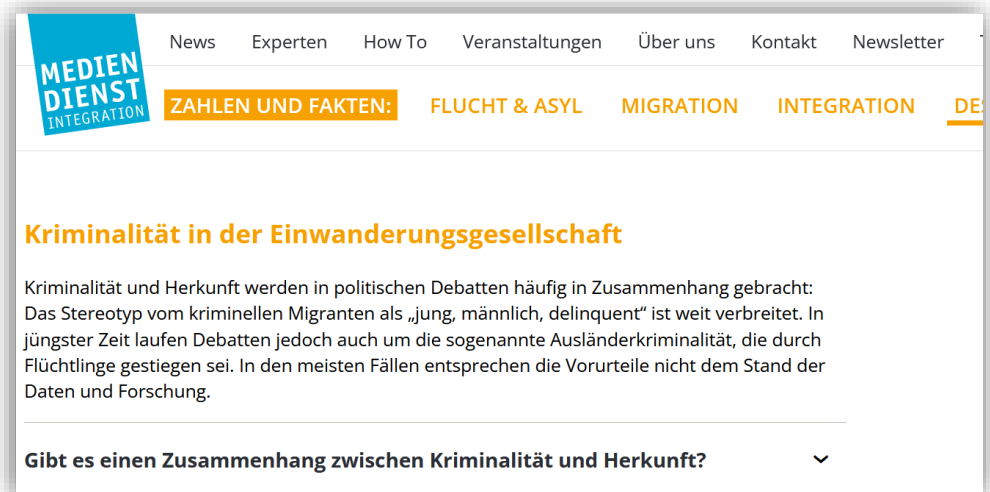
- gesellschaftliche Integration der hinzugekommenen Ausländer
- Vermittlung von Sprachkompetenz
- Wertevermittlung
- Arbeitsmöglichkeiten

weiterführend und gut zu lesen:

<https://www.bpb.de/themen/innere-sicherheit/dossier-innere-sicherheit/301624/migration-und-kriminalitaet-erfahrungen-und-neuere-entwicklungen/>



<https://mediendienst-integration.de/desintegration/kriminalitaet.html>



ifo SCHNELLDIENST DIGITAL

3
2025

18. Februar 2025

Joop Adema und Jean-Victor Alipour

Steigert Migration die Kriminalität? Ein datenbasierter Blick

www.ifo.de/publikationen/2025/aufsatz-zeitschrift/steigert-migration-die-kriminalitaet-ein-datenbasierter-blick



Bundeskriminalamt

Unsere Aufgaben ▾ Ihre Sicherheit ▾ **Aktuelle Informationen ▾** Kontakt au

Startseite → Aktuelle Informationen → Statistiken und Lagebilder → Lagebilder → Kriminalität im Kontext von Zuwanderung

Kriminalität im Kontext von Zuwanderung

Deutschland ist ein Einwanderungsland, in dem jedes Jahr Menschen aus aller Welt aus verschiedensten Gründen Zuflucht suchen.

www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/KriminalitaetImKontextVonZuwanderung/KriminalitaetImKontextVonZuwanderung_node.html

und noch eine Leseempfehlung:

Der Faktencheck der ZDF-Sendung
„Die Anstalt“

<https://www.zdf.de/assets/faktencheck-vom-8-oktober-2024-100~original?cb=1731326413097>

mit weiterführenden Links zu
Informationen rund um das Thema



BR24 Bayern Bundestagswahl Wirtschaft Sport #Faktenfuchs Dein Argument BR24live Kultur Wissen Netz

Bayern



18.10.2024, 15:09 Uhr Audiobeitrag

🏠 > Gruppenvergewaltigungen: Was erklärt den hohen Ausländeranteil?

Gruppenvergewaltigungen: Was erklärt den hohen Ausländeranteil?

81 Gruppenvergewaltigungen hat die Kriminalpolizei in Bayern letztes Jahr erfasst. Ausländer tauchen überproportional häufig als Verdächtige auf, so wie die Jahre zuvor. Politiker und Frauenrechtler fordern harte Strafen und klare Ansagen.

Von  Julia Ruhs

Über dieses Thema berichtet: BR24 im Radio am 17.10.2024 um 11:20 Uhr.

Statistisch findet in Bayern fast jeden vierten Tag eine Gruppenvergewaltigung statt. Also eine

www.br.de/nachrichten/bayern/gruppenvergewaltigungen-was-erklaert-den-hohen-auslaenderanteil,UQixrB2

Fazit

Die Kriminalität steigt durch die Zuwanderung.

Wir müssen uns deshalb aber keine Sorgen machen und keine Angst haben. Wir können handeln!



Lassen wir uns nicht mit falschen Aussagen beängstigen von denen,
die von falschen Ängsten profitieren!